

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- * **Verordnung (EWG) Nr. 2913/90 des Rates vom 8. Oktober 1990 zur Abweichung von der Begriffsbestimmung „Ursprungswaren“ zur Berücksichtigung der besonderen Lage der Niederländischen Antillen hinsichtlich Zigaretten des KN-Codes 2402 20 00** 1
- Verordnung (EWG) Nr. 2914/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen 4
- Verordnung (EWG) Nr. 2915/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden 6
- Verordnung (EWG) Nr. 2916/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand 8
- * **Verordnung (EWG) Nr. 2917/90 der Kommission vom 9. Oktober 1990 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren** 10
- * **Verordnung (EWG) Nr. 2918/90 der Kommission vom 8. Oktober 1990 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4128/87 hinsichtlich der Voraussetzungen für die Zulassung bestimmter Tabake zu den KN-Codes 2401 10 10 bis 2401 10 49 und 2401 20 10 bis 2401 20 49** 14
- Verordnung (EWG) Nr. 2919/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind 17
- * **Verordnung (EWG) Nr. 2920/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1062/87 zur Durchführung und Vereinfachung des gemeinschaftlichen Versandverfahrens** 20
- * **Verordnung (EWG) Nr. 2921/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 über die Gewährung von Beihilfen für die zur Herstellung von Kasein und Kaseinaten bestimmte Magermilch** 22

Preis : 12,00 ECU

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Verordnung (EWG) Nr. 2922/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 über die Eröffnung einer Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von 54 000 Tonnen Mais aus Beständen der französischen Interventionsstelle	28
Verordnung (EWG) Nr. 2923/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 983/90 durchgeführte 24. Teilausschreibung	29
Verordnung (EWG) Nr. 2924/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker	30
Verordnung (EWG) Nr. 2925/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse	32
Verordnung (EWG) Nr. 2926/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Beihilfe für Ölsaaten	33
Verordnung (EWG) Nr. 2927/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Ölsaaten	37
Verordnung (EWG) Nr. 2928/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung des Beihilfebetrags für Sojabohnen	40
* Verordnung (EWG) Nr. 2929/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse	42
Verordnung (EWG) Nr. 2930/90 der Kommission vom 10. Oktober 1990 über das Datum der Veröffentlichung der neuen landwirtschaftlichen Umrechnungskurse	76
* Bekanntmachung der Kommission	77

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2913/90 DES RATES

vom 8. Oktober 1990

zur Abweichung von der Begriffsbestimmung „Ursprungswaren“ zur Berücksichtigung der besonderen Lage der Niederländischen Antillen hinsichtlich Zigaretten des KN-Codes 2402 20 00

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

gestützt auf den Beschluß 86/283/EWG des Rates vom 30. Juni 1986 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft⁽¹⁾, zuletzt geändert durch den Beschluß 90/146/EWG⁽²⁾,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 28 des Anhangs II des Beschlusses 86/283/EWG über die Bestimmung des Begriffs „Ursprungswaren“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen sieht vor, daß Abweichungen von den Ursprungsregeln vom Rat genehmigt werden können, wenn die Entwicklung bestehender Industrien oder die Ansiedlung neuer Industrien in einem Land oder Gebiet dies erfordert.

Die niederländische Regierung hat im Namen der Niederländischen Antillen eine Abweichung von den Ursprungsregeln für dort hergestellte Zigaretten beantragt, für die vorübergehend die im oben genannten Anhang II niedergelegten Ursprungsregeln nicht eingehalten werden können.

Der genannte Artikel 28 regelt die Voraussetzungen, unter denen eine Abweichung genehmigt werden kann. Die beantragte Abweichung ist nicht geeignet, einem Wirtschaftssektor der Gemeinschaft schweren Schaden zuzufügen.

Der Anteil der verwendeten Ausgangsstoffe mit Ursprung in den AKP-Staaten, den überseeischen Ländern und Gebieten oder der Gemeinschaft verleiht dem Fertigerzeugnis die Eigenschaft einer Ursprungsware, und zwar trotz eines Bearbeitungsvorgangs, der aus technischen, finanziellen und geographischen Gründen in einem Drittland erfolgen muß.

Eine Abweichung ist unerlässlich für die Durchführung eines umfangreichen Investitionsprogramms und unbe-

dingt erforderlich, damit das betreffende Unternehmen Diversifizierungsmöglichkeiten in naher Zukunft prüfen kann. Somit sind die einschlägigen Bedingungen von Artikel 28 in diesem Fall erfüllt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

In Abweichung von Anhang II des Beschlusses 86/283/EWG gelten Zigaretten des KN-Codes 2402 20 00 als Ursprungswaren der Niederländischen Antillen, wenn sie dort hergestellt sind, sofern die in dieser Verordnung festgelegten Bedingungen eingehalten werden.

Artikel 2

(1) Die in Artikel 1 vorgesehene Abweichung gilt für eine jährliche Globalmenge von 216 Millionen Zigaretten, die von den Niederländischen Antillen in der Zeit vom 1. Januar 1991 bis 31. Dezember 1993 ausgeführt werden und aus Tabak hergestellt sind, der in Brasilien be- oder verarbeitet wurde.

(2) Die Abweichung wird unter der Bedingung gewährt, daß jährlich mindestens 70 GHT des hergestellten Tabaks Ursprungswaren der AKP-Staaten, der überseeischen Länder und Gebiete oder der Gemeinschaft sind.

(3) Zur Durchführung der Absätze 1 und 2 ist bei der Einfuhr nach Brasilien von Tabak, der vor der Herstellung in den Niederländischen Antillen in Brasilien be- oder verarbeitet werden soll, der Ursprungsnachweis in Form einer von den zuständigen Behörden des Ausfuhrlandes erteilten Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1 zu erbringen.

(4) Für jede Wiederausfuhr des in Brasilien be- oder verarbeiteten Tabaks nach den Niederländischen Antillen stellt der Ausführer eine Erklärung gemäß dem Muster im Anhang zu dieser Verordnung aus.

Die Erklärung ist vorbehaltlich der in den Absätzen 2 und 3 niedergelegten Bedingungen von der „Carteira de Comércio Exterior do Banco do Brasil SA“ zu beglaubigen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 175 vom 1. 7. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 108.

Diese Erklärung ist den für die Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen EUR. 1 zuständigen Behörden der Niederländischen Antillen vorzulegen.

Artikel 3

(1) Die zuständigen Behörden der Niederländischen Antillen überwachen die in Artikel 2 Absatz 1 vorgesehenen Ausfuhrmengen und übermitteln der Kommission vierteljährlich eine Aufstellung der Mengen, für die Warenverkehrsbescheinigungen EUR. 1 gemäß dieser Verordnung erteilt worden sind.

(2) Spätestens drei Monate nach Ablauf eines Anwendungsjahres der Abweichung übermitteln die genannten Behörden der Kommission ferner eine Aufstellung der eingeführten Tabakmengen, und zwar mit Hinweisen auf die in Brasilien vorgelegten Warenverkehrsbescheinigungen EUR. 1 und auf die in Artikel 2 Absatz 3 bzw. Artikel 2 Absatz 4 genannten Erklärungen.

Artikel 4

(1) Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

(2) Diese Verordnung gilt nur, wenn die Regierung der Niederländischen Antillen und die „Carteira de Comércio Exterior do Banco do Brasil SA“ sich verpflichten, die Bestimmungen dieser Verordnung einzuhalten und die administrative Zusammenarbeit untereinander und mit der Gemeinschaft zu gewährleisten, um die ordnungsgemäße Ausstellung und Überprüfung dieser Unterlagen sicherzustellen.

(3) Ungeachtet Artikel 2 gilt diese Verordnung nicht mehr spätestens am Tage des Ablaufens des Beschlusses 86/283/EWG oder der etwaigen entsprechenden Bestimmungen für den Handel, welche diesen Beschluß ersetzen können.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 8. Oktober 1990.

Im Namen des Rates

Der Präsident

E. RUBBI

ANHANG

ERKLÄRUNG NACH ARTIKEL 2 ABSATZ 4

Der Unterzeichner, als Ausführer des mit dieser Rechnung ⁽¹⁾ erfaßten Tabaks, erklärt, daß dieser Tabak in Brasilien in Übereinstimmung mit Artikel 2 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/90 vom 8. Oktober 1990 bearbeitet wurde.

Er verpflichtet sich, den zuständigen Behörden auf Verlangen Nachweise zu dieser Erklärung vorzulegen.

..... ⁽²⁾ ⁽²⁾

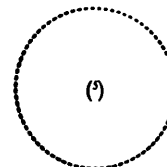
..... ⁽³⁾

BESTÄTIGUNG DURCH DIE CARTEIRA DE COMÉRCIO EXTERIOR DO BANCO DO BRASIL SA

Beglaubigte Erklärung

..... ⁽⁴⁾

..... ⁽⁵⁾



⁽¹⁾ Wird ein anderes Papier als die Rechnung oder eine Anlage zu der Rechnung verwendet, so ist die Bezeichnung dieses Papiers anstelle von „Rechnung“ einzusetzen.
⁽²⁾ Ort und Datum.
⁽³⁾ Name und Stellung in der Firma.
⁽⁴⁾ Unterschrift.
⁽⁵⁾ Stempel.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2914/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen
oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1340/90 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13
Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90 ⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1801/90 der Kommission ⁽⁵⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-
lung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-

nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berich-
tigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs,
der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der
Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem
bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrech-
nungskurse stützt und auf den der im vorausgehenden
Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 9. Oktober 1990 festge-
stellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle
Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich
der Äquivalenzkoeffizienten.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
1801/90 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen
Angebotspreise und Notierungen, von denen die
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und
c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeug-
nisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang
festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 134 vom 28. 5. 1990, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 167 vom 30. 6. 1990, S. 8.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungen	
	Portugal	Drittländer
0709 90 60	27,72	138,84 ⁽¹⁾ ⁽²⁾
0712 90 19	27,72	138,84 ⁽²⁾ ⁽³⁾
1001 10 10	22,57	194,16 ⁽¹⁾ ⁽²⁾
1001 10 90	22,57	194,16 ⁽¹⁾ ⁽²⁾
1001 90 91	28,29	162,25
1001 90 99	28,29	162,25
1002 00 00	53,04	148,70 ⁽²⁾
1003 00 10	44,41	151,63
1003 00 90	44,41	151,63
1004 00 10	36,05	136,76
1004 00 90	36,05	136,76
1005 10 90	27,72	138,84 ⁽²⁾ ⁽³⁾
1005 90 00	27,72	138,84 ⁽²⁾ ⁽³⁾
1007 00 90	44,41	145,45 ⁽²⁾
1008 10 00	44,41	55,60
1008 20 00	44,41	112,60 ⁽²⁾
1008 30 00	44,41	51,95 ⁽²⁾
1008 90 10	(⁷)	(⁷)
1008 90 90	44,41	51,95
1101 00 00	53,12	239,74
1102 10 00	87,77	221,69
1103 11 10	48,18	314,14
1103 11 90	56,82	259,11

(¹) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(²) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(³) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

(⁴) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erhoben.

(⁵) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(⁶) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10) und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22) bestimmt.

(⁷) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2915/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1340/90⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 1802/90 der Kommission⁽⁵⁾ und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser

Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs, der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrechnungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 9. Oktober 1990 festgestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Portugal hinzuzufügen sind, sind auf Null festgesetzt.

(2) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Drittländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 134 vom 28. 5. 1990, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 167 vom 30. 6. 1990, S. 11.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl

KN-Code	laufender Monat 10	(ECU / Tonne)		
		1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1
0709 90 60	0	0	0	0,26
0712 90 19	0	0	0	0,26
1001 10 10	0	0	0	0
1001 10 90	0	0	0	0
1001 90 91	0	0	0	0
1001 90 99	0	0	0	0
1002 00 00	0	0	0	0
1003 00 10	0	0	0	0
1003 00 90	0	0	0	0
1004 00 10	0	0	0	0
1004 00 90	0	0	0	0
1005 10 90	0	0	0	0,26
1005 90 00	0	0	0	0,26
1007 00 90	0	0	0	0
1008 10 00	0	0	0	0
1008 20 00	0	0	0	0
1008 30 00	0	0	0	0
1008 90 90	0	0	0	0
1101 00 00	0	0	0	0

B. Malz

KN-Code	laufender Monat 10	(ECU / Tonne)			
		1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1	4. Term. 2
1107 10 11	0	0	0	0	0
1107 10 19	0	0	0	0	0
1107 10 91	0	0	0	0	0
1107 10 99	0	0	0	0	0
1107 20 00	0	0	0	0	0

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2916/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1069/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 erster Unterabsatz Buchstabe a),

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der angeführten Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 des Rates vom 18. Juni 1968 zur Aufstellung allgemeiner Regeln für die Erstattungen bei der Ausfuhr auf dem Zuckersektor⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1489/76⁽⁴⁾, sind die Erstattungen für den nicht denaturierten und in unverändertem Zustand ausgeführten Weißzucker und Rohzucker unter Berücksichtigung der Lage auf dem Markt der Gemeinschaft und auf dem Weltzuckermarkt und insbesondere der in Artikel 3 der angeführten Verordnung genannten Preise und Kostenelemente festzusetzen. Nach demselben Artikel sind zugleich die wirtschaftlichen Aspekte der beabsichtigten Ausfuhr zu berücksichtigen.

Für Rohzucker ist die Erstattung für die Standardqualität festzusetzen. Diese ist in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates vom 9. April 1968 über die Bestimmung der Standardqualität für Rohzucker und des Grenzübergangsorts der Gemeinschaft für die Berechnung der cif-Preise für Zucker⁽⁵⁾ festgelegt worden. Diese Erstattung ist im übrigen gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 festzusetzen. Kandiszucker wurde in der Verordnung (EWG) Nr. 394/70 der Kommission vom 2. März 1970 über die Durchführungsbestimmungen für die Erstattungen bei der Ausfuhr für Zucker⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1714/88⁽⁷⁾, definiert. Die so berechnete Erstattung muß bei aromatisiertem oder gefärbtem Zucker für dessen

Saccharosegehalt gelten und somit für 1 v.H. dieses Gehalts festgesetzt werden.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können es notwendig machen, die Erstattung für Zucker je nach der Bestimmung oder dem Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

In besonderen Fällen kann der Erstattungsbetrag durch Rechtsakte anderer Art festgesetzt werden.

Um ein normales Funktionieren der Erstattungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Erstattung zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates⁽⁸⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90⁽⁹⁾,
- für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs, der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrechnungskurse stützt und auf den der im voraufgehenden Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Die Erstattung wird alle zwei Wochen festgesetzt. Sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Die Anwendung dieser Regeln auf die gegenwärtige Marktlage im Zuckersektor und insbesondere die Notierungen und Preise für Zucker in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt führt dazu, die im Anhang angegebenen Erstattungsbeträge festzusetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht denaturierten Erzeugnisse werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 114 vom 27. 4. 1989, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 143 vom 25. 6. 1968, S. 6.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 167 vom 26. 6. 1976, S. 13.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 50 vom 4. 3. 1970, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 152 vom 18. 6. 1988, S. 23.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

(in ECU)

Erzeugniscode	Betrag der Erstattung	
	je 100 kg	je 1 v. H. Saccharosegehalt je 100 kg des betreffenden Erzeugnisses
1701 11 90 100	33,80 ⁽¹⁾	
1701 11 90 910	33,85 ⁽¹⁾	
1701 11 90 950	⁽²⁾	
1701 12 90 100	33,80 ⁽¹⁾	
1701 12 90 910	33,85 ⁽¹⁾	
1701 12 90 950	⁽²⁾	
1701 91 00 000		0,3674
1701 99 10 100	36,74	
1701 99 10 910	37,69	
1701 99 10 950	37,69	
1701 99 90 100		0,3674

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 errechnet.

⁽²⁾ Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 der Kommission (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2917/90 DER KOMMISSION**vom 9. Oktober 1990****zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des
Zollwerts bestimmter verderblicher Waren**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1577/81 der
Kommission vom 12. Juni 1981 zur Einführung eines
Systems vereinfachter Verfahren zur Ermittlung des Zoll-
werts bestimmter verderblicher Waren ⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3462/89 ⁽²⁾, insbeson-
dere auf Artikel 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1577/81 bestimmt,
daß die Kommission periodische Durchschnittswerte je
Einheit für die Waren nach der Klasseneinteilung im
Anhang festsetzt.Die Anwendung der in derselben Verordnung festge-
legten Regeln und Kriterien auf die der Kommissionnach Artikel 1 Absatz 2 der genannten Verordnung
mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorlie-
genden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je
Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.
1577/81 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit
werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 12. Oktober 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. Oktober 1990

Für die Kommission

Christiane SCRIVENER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 154 vom 13. 6. 1981, S. 26.⁽²⁾ ABl. Nr. L 334 vom 18. 11. 1989, S. 21.

ANHANG

Ru- brik	KN-Code	Tari- c- Unter- position	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto									
				ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling
1.10	0701 90 51 0701 90 59		Frühkartoffeln	31,50	1 335	247,29	65,01	218,27	6 355	24,24	47 697	73,19	22,32
1.20	0702 00 10 0702 00 90		Tomaten	78,31	3 320	615,61	161,26	540,05	16 075	60,11	120 829	181,84	54,79
1.30	0703 10 19		Speisezwiebeln (andere als Steckzwiebeln)	10,54	446	82,86	21,70	72,69	2 163	8,09	16 264	24,47	7,37
1.40	0703 20 00		Knoblauch	243,83	10 336	1 916,61	502,07	1 681,37	50 050	187,15	376 185	566,14	170,61
1.50	0703 90 00	* 10	Porree	26,19	1 107	204,09	53,42	180,07	5 121	20,01	39 341	60,10	19,52
1.60	0704 10 10 0704 10 90	* 00 * 00	Blumenkohl	35,35	1 508	278,81	71,89	244,80	6 721	27,24	53 623	81,08	25,69
1.70	0704 20 00		Rosenkohl	207,82	8 812	1 631,21	428,86	1 439,77	41 921	159,93	314 617	482,80	147,23
1.80	0704 90 10		Weißkohl und Rotkohl	43,46	1 853	342,72	88,37	300,92	8 262	33,48	65 914	99,66	31,58
1.90	0704 90 90	* 10	Brokkoli oder Spargelkohl (Brassica oleracea var. ita- lica)	97,66	4 160	768,74	202,04	678,28	19 774	75,34	148 000	227,73	67,96
1.100	0704 90 90	* 92 * 98	Chinakohl	8,55	364	67,36	17,69	59,31	1 734	6,59	12 954	19,94	5,97
1.110	0705 11 10 0705 11 90		Kopfsalat	44,18	1 871	346,39	90,98	306,20	8 893	33,93	66 796	102,46	31,51
1.120	0705 29 00	* 10	Endivien	42,02	1 778	328,71	85,98	288,98	8 292	32,08	63 198	96,79	30,93
1.130	0706 10 00	* 21 * 22 * 23 * 25	Karotten und Speise- möhren	26,60	1 128	208,84	54,90	184,33	5 367	20,47	40 280	61,81	18,85
1.140	0706 90 90	* 11 * 19	Radieschen	90,10	3 814	704,37	184,56	621,90	18 223	68,81	135 687	207,48	66,06
1.150	0707 00 11 0707 00 19		Gurken	57,72	2 446	453,70	118,85	398,02	11 848	44,30	89 052	134,02	40,38
1.160	0708 10 10 0708 10 90		Erbsen (Pisum sativum)	292,89	12 416	2 302,25	603,09	2 019,68	60 120	224,80	451 879	680,05	204,93
1.170	0708 20 10 0708 20 90		Bohnen (Vigna-Arten, Pha- seolus-Arten)	131,65	5 581	1 034,88	271,09	907,87	27 024	101,05	203 124	305,69	92,12
1.180	0708 90 00	* 11 * 12 * 29	Dicke Bohnen	34,64	1 464	269,51	70,99	238,22	6 965	26,45	52 014	79,82	25,64
1.190	0709 10 00		Artischocken	72,65	3 070	565,14	148,86	499,53	14 605	55,46	109 068	167,38	53,77
1.200			Spargel :										
1.200.1	0709 20 00	* 11 * 12 * 13 * 14 * 15 * 16	— grüner	270,13	11 452	2 123,41	556,24	1 862,79	55 450	207,34	416 776	627,23	189,01
1.200.2	0709 20 00	* 91 * 92 * 93 * 94 * 95 * 96	— anderer	247,51	10 492	1 945,55	509,65	1 706,76	50 805	189,97	381 866	574,69	173,18
1.210	0709 30 00		Auberginen	70,15	2 974	551,46	144,46	483,77	14 400	53,84	108 239	162,89	49,08
1.220	0709 40 00	* 13 * 14 * 15	Bleichsellerie, auch Stan- gensellerie genant (Apium graveolens, var. dulce)	30,83	1 313	242,71	63,79	214,15	6 243	23,78	46 727	71,90	21,46
1.230	0709 51 30		Pfifferlinge	547,80	23 223	4 305,96	1 127,97	3 777,47	112 445	420,46	845 160	1 271,93	383,30
1.240	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Pa- prika ohne brennenden Geschmack	72,05	3 054	566,36	148,36	496,85	14 790	55,30	111 164	167,29	50,41

Rubrik	KN-Code	Taric-Unterposition	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto									
				ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling
1.250	07099050		Fenchel	39,04	1 651	303,92	79,84	268,32	7 790	29,79	58 659	89,85	28,91
1.260	07099070		Zucchini (Courgettes)	36,57	1 549	286,74	75,32	253,46	7 361	28,08	55 293	84,81	26,09
1.270	07142010	* 00	Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr)	116,10	4 914	910,87	239,05	800,21	23 549	89,06	178 170	269,46	82,03
2.10	08024000	* 10	Eßkastanien (Castanea-Arten), frisch	146,09	6 222	1 151,44	295,70	1 011,02	27 507	112,36	221 703	333,97	108,51
2.20	08030010	* 90	Bananen (andere als Mehlbananen), frisch	44,66	1 893	351,05	91,96	307,96	9 167	34,27	68 904	103,69	31,24
2.30	08043000		Ananas, frisch	36,80	1 560	289,28	75,78	253,77	7 554	28,24	56 779	85,45	25,75
2.40	08044010 08044090	* 10 * 10	Avocadofrüchte, frisch	148,50	6 295	1 167,28	305,77	1 024,01	30 482	113,98	229 110	344,80	103,90
2.50	08045000	* 21 * 91	Mangofrüchte und Guaven, frisch	154,62	6 554	1 215,38	318,37	1 066,21	31 738	118,67	238 551	359,00	108,18
2.60			Süßorangen, frisch :										
2.60.1	08051011 08051021 08051031 08051041		— Blut- und Halbbloodorangen	58,86	2 487	457,87	120,61	404,72	11 833	44,93	88 366	135,61	43,56
2.60.2	08051015 08051025 08051035 08051045		— Navels, Navelines, Navelates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Shamoutis, Ovalis, Trovita, Ham-lins	45,78	1 941	359,89	94,27	315,72	9 398	35,14	70 638	106,30	32,03
2.60.3	08051019 08051029 08051039 08051049		— andere	33,72	1 429	265,08	69,44	232,54	6 922	25,88	52 029	78,30	23,59
2.70			Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch ; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch :										
2.70.1	08052010	* 11 * 21	— Clementinen	76,06	3 225	597,01	156,96	526,94	15 343	58,53	115 147	176,70	53,88
2.70.2	08052030	* 11 * 21	— Monreales und Satsumas	61,06	2 594	483,97	126,34	423,81	12 477	47,08	93 872	142,33	41,75
2.70.3	08052050	* 11 * 13 * 22 * 23	— Mandarinen und Wilkings	56,70	2 403	446,74	116,93	391,69	11 583	43,56	87 232	131,77	39,52
2.70.4	08052070 08052090	* 11 * 21 * 11 * 12 * 13 * 14 * 31 * 32 * 33 * 34	— Tangerinen und andere	73,41	3 112	577,06	151,16	506,24	15 069	56,34	113 265	170,45	51,36
2.80	08053010	* 11 * 12	Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum), frisch	50,94	2 159	400,43	104,89	351,28	10 456	39,10	78 596	118,28	35,64
2.85	08053090	* 11 * 19	Limetten (Citrus aurantifolia), frisch	119,43	5 063	938,80	245,92	823,57	24 515	91,67	184 265	277,31	83,56

Ru- brik	KN-Code	Tari- Unter- position	Warenbenennung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto										
				ECU	bfrs/lfrs	Dkr	DM	ffrs	Dr	irisches £	Lit	hfl	£ Sterling	
2.90			Pampelmusen und Grape- fruits, frisch :											
2.90.1	08054000	* 11 * 12	— weiß	50,94	2159	400,41	104,89	351,27	10456	39,09	78592	118,27	35,64	
2.90.2	08054000	* 21 * 22	— rosa	62,12	2633	488,30	127,91	428,37	12751	47,68	95843	144,24	43,46	
2.100	08061011 08061015 08061019		Tafeltrauben	70,28	2979	552,44	144,71	484,64	14426	53,94	108432	163,18	49,17	
2.110	08071010		Wassermelonen	27,15	1151	213,48	55,92	187,27	5574	20,84	41901	63,05	19,00	
2.120			andere Melonen :											
2.120.1	08071090	* 12 * 13 * 14 * 15 * 21	— Amarillo, Cuper, Ho- ney Dew, Onteniente, Piel de Sapo, Rochet, Tendral	40,10	1700	315,26	82,58	276,57	8232	30,78	61879	93,12	28,06	
2.120.2	08071090	* 16 * 17 * 18 * 19 * 29	— andere	83,04	3520	652,79	171,00	572,67	17046	63,74	128128	192,82	58,10	
2.130	08081091 08081093 08081099		Äpfel	50,99	2161	400,84	105,00	351,64	10467	39,14	78675	118,40	35,68	
2.140	08082031 08082033 08082035 08082039	* 91 * 98 * 90 * 90 * 90	Birnen (andere als Nashi (Pyrus Pyrifolia))	48,48	2055	381,10	99,83	334,33	9952	37,21	74802	112,57	33,92	
2.150	08091000		Aprikosen	52,78	2247	415,63	109,14	365,95	10700	40,69	79928	123,03	36,89	
2.160	08092010 08092090		Kirschen	134,92	5747	1065,30	279,18	936,97	27443	104,05	204795	314,58	93,57	
2.170	08093000	* 91 * 92 * 93 * 97	Pfirsiche	89,55	3796	703,91	184,39	617,51	18381	68,73	138161	207,92	62,65	
2.180	08093000	* 11 * 12 * 13 * 17	Nektarinen	106,68	4544	839,70	220,69	740,89	21599	82,30	161661	248,75	74,24	
2.190	08094011 08094019		Pflaumen	67,31	2853	529,13	138,61	464,19	13817	51,66	103857	156,30	47,10	
2.200	08101010 08101090		Erdbeeren	370,88	15723	2915,31	763,68	2557,50	76130	284,67	572208	861,14	259,51	
2.205	08102010		Himbeeren	574,44	24307	4493,31	1175,29	3950,18	113358	438,60	863888	1323,12	422,80	
2.210	08104030		Heidelbeeren der Art Vac- cinium myrtillus	169,71	7226	1336,26	350,92	1176,54	34401	130,84	256973	395,56	118,61	
2.220	08109010		Kiwifrüchte (Actinidia chi- nensis Planch.)	132,58	5620	1042,20	273,01	914,29	27215	101,76	204560	307,85	92,77	
2.230	08109080	* 31 * 32	Granatäpfel	73,50	3116	577,81	151,36	506,90	15089	56,42	113412	170,68	51,43	
2.240	08109080	* 41 * 42	Kakis	256,45	10870	2020,29	528,80	1771,31	52381	197,03	394483	595,92	178,73	
2.250	08109030	* 10	Litschi-Pflaumen	535,35	22662	4199,88	1102,25	3689,67	108581	410,68	821514	1242,47	378,25	

* = Die neunte Ziffer ist für die Mitgliedstaaten reserviert (statistische Anforderungen).

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2918/90 DER KOMMISSION

vom 8. Oktober 1990

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4128/87 hinsichtlich der Voraussetzungen für die Zulassung bestimmter Tabake zu den KN-Codes 2401 10 10 bis 2401 10 49 und 2401 20 10 bis 2401 20 49

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2472/90⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 11,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4128/87 der Kommission⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3885/88⁽⁴⁾, sind die Voraussetzungen für die Zulassung von „flue-cured“ Virginia und „light-air-cured“ Burley (einschließlich Burleyhybriden), „light-air-cured“ Maryland- und „fire-cured“-Tabak zu den KN-Codes 2401 10 10 bis 2401 10 49 und 2401 20 10 bis 2401 20 49 festgelegt worden. Diese Voraussetzungen bestehen darin, daß ein Echtheitszeugnis vorzulegen ist, welches den in der genannten Verordnung festgelegten Anforderungen entspricht. Das Echtheitszeugnis darf nach Artikel 5 Absatz 1 der genannten Verordnung nur von Ländern erteilt werden, deren erteilende Stellen in der Liste im Anhang II aufgeführt sind.

Auf ihren Antrag hin empfiehlt es sich, die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie die von ihr als solche anerkannte erteilende Stelle, die den Anforderungen des Artikels 6 der Verordnung (EWG) Nr. 4128/87 genügt, in den Anhang II der genannten Verordnung aufzunehmen.

Es empfiehlt sich außerdem, auf Antrag der Republik Argentinien, in den genannten Anhang II die „Cámara de Comercio Exterior de Misiones“ in Posadas einzufügen, die den Anforderungen des Artikels 6 der genannten Verordnung genügt.

Aus Gründen der Klarheit und um die Aufgaben der betroffenen Wirtschaftskreise wie auch der Zollverwaltungen zu vereinfachen, ist es angebracht, den vorgeannten Anhang II durch einen neuen Anhang zu ersetzen, der sowohl die im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. L 157 vom 24. Juni 1988 veröffentlichte Berichtigung als auch die mit der Verordnung (EWG) Nr. 3885/88 vorgenommenen Änderungen enthält.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die Nomenklatur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 4128/87 wird durch den Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 21. Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. Oktober 1990

Für die Kommission

Henning CHRISTOPHERSEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 247 vom 10. 9. 1990, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1987, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 346 vom 15. 12. 1988, S. 20.

ANHANG

„ANHANG II

Ausfuhrland	Erteilende Stelle	
	Bezeichnung	Ausstellungsort (Sitz)
1	2	3
Vereinigte Staaten von Amerika	Tobacco Association of the United States oder befugte Außenstellen (!)	Raleigh, North Carolina
Kanada	Directorate General Food Production and Inspection, Agriculture Branch, Canada, oder befugte Außenstellen (!)	Ottawa
	Direction générale de la production et de l'inspection, section agriculture, Canada, oder befugte Außenstellen (!)	
Argentinien	Cámara del Tabaco de Salta oder befugte Außenstellen (!)	Salta
	Cámara del Tabaco de Jujuy oder befugte Außenstellen (!)	San Salvador de Jujuy
	Cámara de Comercio Exterior de Misiones oder befugte Außenstellen (!)	Posadas
Bangladesch	Ministry of Agriculture, Department of Agriculture Extension, Cash Crop Division oder befugte Außenstellen (!)	Dacca
Brasilien	Carteira de Comércio Exterior do Banco do Brasil oder befugte Außenstellen (!)	Rio de Janeiro
China	Shanghai Import and Export Commodity Inspection Bureau of the People's Republic of China oder befugte Außenstellen (!)	Shanghai
	Shandong Import and Export Commodity Inspection Bureau of the People's Republic of China oder befugte Außenstellen (!)	Qingdao
	Hubei Import and Export Commodity Inspection Bureau of the People's Republic of China oder befugte Außenstellen (!)	Hankou
	Guangdong Import and Export Commodity Inspection Bureau of the People's Republic of China oder befugte Außenstellen (!)	Guangzhou
	Liaoning Import and Export Commodity Inspection Bureau of the People's Republic of China oder befugte Außenstellen (!)	Dalian
	Yunnan Import and Export Commodity Inspection Bureau of the People's Republic of China oder befugte Außenstellen (!)	Kunming
	Shenzhen Import and Export Commodity Inspection Bureau of the People's Republic of China oder befugte Außenstellen (!)	Shenzhen
	Hainan Import and Export Commodity Inspection Bureau of the People's Republic of China oder befugte Außenstellen (!)	Hainan
Guatemala	Dirección de Comercio Interior y Exterior del Ministerio de Economía oder befugte Außenstellen (!)	Ciudad de Guatemala
Indien	Tobacco Board oder befugte Außenstellen (!)	Guntur

Ausfuhrland	Erteilende Stelle	
	Bezeichnung	Ausstellungsort (Sitz)
1	2	3
Indonesien	Lembaga Tembakau oder befugte Außenstellen (!):	
	— Lembaga Tembakau Sumatra Utara	Medan
	— Lembaga Tembakau Jawa Tengah	Sala
	— Lembaga Tembakau Jawa Timur I	Surabaya
	— Lembaga Tembakau Jawa Timur II	Jember
Jugoslawien	Institut za Duvan oder befugte Außenstellen (!)	Belgrad
	Centroprom Export-Import oder befugte Außenstellen (!)	Belgrad
	Apro Hercegovina Ro Istrazivacko Razvojni Institut oder befugte Außenstellen (!)	Mostar
	Slozena Organizacija na Zdruzen Trud 'Jugotutun' — Skopje Institut Za Tutun oder befugte Außenstellen (!)	Prilep
	Univerzitet 'Veljko Vlahovic' Poljoprivredni Institut oder befugte Außenstellen (!)	Titograd
	Duhanski Institut Zagreb oder befugte Außenstellen (!)	Zagreb
Kolumbien	Superintendencia de Industria y Comercio — División de Control de Normas y Calidades oder befugte Außenstellen (!)	Bogota
Kuba	Empresa Cubana del Tabaco 'CUBATABACO' oder befugte Außenstellen (!)	Havanna
Mexiko	Secretaría de Comercio oder befugte Außenstellen (!)	Mexiko-City
Philippinen	Philippine Virginia Tobacco Administration oder befugte Außenstellen (!)	Quezon City
Schweiz	Administration fédérale des Douanes, Section de l'imposition du tabac oder befugte Außenstellen (!)	Bern
Sri Lanka	Department of Commerce oder befugte Außenstellen (!)	Colombo
Südkorea	Office of Korean Monopoly Corporation oder befugte Außenstellen (!)	Sintanjin
Thailand	Department of Foreign Trade, Ministry of Commerce, oder befugte Außenstellen (!)	Bangkok

(!) Hat eine „befugte Außenstelle“ ihren Sitz in einem anderen Ort als dem, in dem sich der Hauptsitz der in Spalte 3 angegebenen erteilenden Stelle befindet, so teilt der in Spalte 1 aufgeführte betreffende Staat der Kommission der Europäischen Gemeinschaften Namen und Sitz dieser befugten Außenstelle mit. Diese unterrichtet die Zollbehörden der Mitgliedstaaten.“

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2919/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates vom 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 der Kommission vom 8. Juni 1984 mit Durchführungsbestimmungen für die variable Schlachtprämie für Schafe und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2661/80⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1075/89⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1 und Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Vereinigte Königreich ist der einzige Mitgliedstaat, der die variable Schlachtprämie im Gebiet 1 gemäß Artikel 22 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 zahlt. Die Kommission muß also für die am 17. September 1990 beginnende Woche die Höhe der Prämie und den Betrag festsetzen, der auf die dieses Gebiet verlassenden Erzeugnisse zu erheben ist.

Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 bestimmt, daß die Kommission die Höhe der variablen Schlachtprämie wöchentlich festsetzt.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 wird der Betrag, der auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse erhoben wird, von der Kommission wöchentlich festgesetzt.

Im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3618/89 der Kommission vom 1. Dezember 1989 zur Regelung der Begrenzung der Garantie für Schaf- und Ziegenfleisch⁽⁴⁾ sind die wöchentlichen Beträge des Leitniveaus gemäß Artikel 25 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 festgesetzt.

Gemäß Artikel 24 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 müssen die variablen Schlachtprä-

mien für Schafe, die im Vereinigten Königreich als prämiendfähig erklärt worden sind, in der am 17. September 1990 beginnenden Woche den in dem nachstehenden Anhang bestimmten Beträgen entsprechen. Nach Artikel 24 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 und Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 sind unter Berücksichtigung des vom Gerichtshof am 2. Februar 1988 gefällten Urteils in der Rechtssache 61/86 für dieselbe Woche Beträge festzusetzen, die gemäß dem genannten Anhang für die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind.

Was die erforderliche Anwendungskontrolle der die genannten Beträge betreffenden Vorschriften angeht, so sollte das Kontrollverfahren gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 vorbehaltlich spezifischerer gegebenenfalls ausgearbeiteter Vorschriften beibehalten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für Schafe und Schaffleisch, die in Großbritannien im Gebiet 1 gemäß Artikel 22 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 als für die variable Schlachtprämie berechtigt ausgewiesen sind, wird für die am 17. September 1990 beginnende Woche die Höhe der Prämie auf 83,778 ECU je 100 kg geschätztes oder tatsächlich festgestelltes Schlachtgewicht innerhalb der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 festgelegten Gewichtsgrenzen festgesetzt.

Artikel 2

Für die in Artikel 1 Buchstaben a) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 genannten Erzeugnisse, die in der am 17. September 1990 beginnenden Woche das Gebiet 1 verlassen, werden die zu erhebenden Beträge wie in dem Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 17. September 1990.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 154 vom 9. 6. 1984, S. 27.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 114 vom 27. 4. 1989, S. 13.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 351 vom 2. 12. 1989, S. 18.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission
Ray MAC SHARRY
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 1 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind

(ECU/100 kg)

KN-Code	Beträge	
	A. Erzeugnisse, die für eine Prämie gemäß Artikel 24 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 in Betracht kommen	B. In Artikel 4 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 genannte Erzeugnisse (*)
	Lebendgewicht	Lebendgewicht
0104 10 90	39,376	0
0104 20 90		0
	Eigengewicht	Eigengewicht
0204 10 00	83,778	0
0204 21 00	83,778	0
0204 50 11		0
0204 22 10	58,645	
0204 22 30	92,156	
0204 22 50	108,911	
0204 22 90	108,911	
0204 23 00	152,476	
0204 30 00	62,834	
0204 41 00	62,834	
0204 42 10	43,984	
0204 42 30	69,117	
0204 42 50	81,684	
0204 42 90	81,684	
0204 43 00	114,358	
0204 50 13		0
0204 50 15		0
0204 50 19		0
0204 50 31		0
0204 50 39		0
0204 50 51		0
0204 50 53		0
0204 50 55		0
0204 50 59		0
0204 50 71		0
0204 50 79		0
0210 90 11	108,911	
0210 90 19	152,476	
1602 90 71 :		
— mit Knochen	108,911	
— ohne Knochen	152,476	

(*) Diese verringerten Beträge dürfen angewandt werden, wenn die Bedingungen gemäß Artikel 5 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 erfüllt sind.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2920/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1062/87 zur Durchführung und Vereinfachung des gemeinschaftlichen Versandverfahrens

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 222/77 des Rates vom 13. Dezember 1976 über das gemeinschaftliche Versandverfahren⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 474/90⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 57,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 1062/87 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1429/90⁽⁴⁾, enthält unter anderem spezifische Bestimmungen über das gemeinschaftliche Versandverfahren für die Beförderung mit der Eisenbahn sowie Bestimmungen über das Papier zum Nachweis des Gemeinschaftscharakters von Waren, die nicht im internen gemeinschaftlichen Versandverfahren befördert werden.

Aus Gründen der Entwicklung des kombinierten Verkehrs Schiene-Straße und zu seiner Unterstützung ist es in Übereinstimmung mit der Eisenbahn erforderlich, die Haftung für die Entrichtung der Zölle und anderen Abgaben in bestimmten Fällen für diese Beförderungsart vorzusehen.

Es hat sich als möglich erwiesen, den Nachweis des Gemeinschaftscharakters von Waren angesichts der fortgeschrittenen Verwirklichung des Binnenmarktes durch die Verwendung von Handelsdokumenten zu vereinfachen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Warenverkehr —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 1062/87 wird wie folgt geändert :

1. In Artikel 1 Absatz 7 erhält der erste Unterabsatz folgende Fassung :

„Unbeschadet der Bestimmungen von Artikel 96a wird das in Artikel 6 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr.

678/85 bezeichnete Papier, das als Nachweis für den Gemeinschaftscharakter der Waren dient, die nicht im internen gemeinschaftlichen Versandverfahren befördert werden, auf einem dem Exemplar Nr. 4 des Vordruckmusters im Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 679/85 oder dem Exemplar Nr. 4/5 des Vordruckmusters im Anhang II derselben Verordnung entsprechenden Vordruck ausgestellt.“

2. Nach Artikel 61 sind der nachstehende Untertitel und Artikel 61a einzufügen :

„Kombinierter Verkehr Schiene-Straße

Artikel 61a

Wird eine im kombinierten Verkehr Schiene-Straße unter Verwendung eines oder mehrerer gemeinschaftlicher Versandpapiere beförderte Warensendung von der Eisenbahn in einem Bahnhof übernommen und auf Eisenbahnwagen weiterbefördert, so haften die Eisenbahnverwaltungen für die Entrichtung der Zölle und anderen Abgaben, wenn im Verlauf des Schienentransports Zuwiderhandlungen begangen werden, soweit in dem Land, in dem die Zuwiderhandlung begangen bzw. vermutlich begangen worden ist, keine gültige Sicherheitsleistung besteht und insofern, als die Beträge vom Hauptverpflichteten oder seinem Bürger nicht erlangt werden können.“

3. Nach Artikel 96 wird Kapitel III mit den nachstehenden Artikeln 96a und 96b eingefügt :

„KAPITEL III

ZULASSUNG ANDERER PAPIERE FÜR DAS VERSANDPAPIER T 2 L

Artikel 96a

(1) Unbeschadet der in den Artikeln 82 und 83 vorgesehenen Voraussetzungen ist der Nachweis des Gemeinschaftscharakters von Waren gemäß den Bedingungen dieses Artikels durch Vorlage einer Rechnung oder eines Beförderungspapiers zu erbringen.

(2) Die in Absatz 1 genannte Rechnung oder das Beförderungspapier muß mindestens den Namen und die vollständige Anschrift des Versenders/Ausführers oder des Anmelders, wenn dieser nicht der Versender/Ausführer ist, die Anzahl, Art, Zeichen und Nummern der Packstücke, die Warenbezeichnung, die Bruttomasse in Kilogramm sowie gegebenenfalls die Container-Nr. enthalten.

Der Anmelder hat deutlich sichtbar in der Rechnung oder dem Beförderungspapier die mit seiner Unterschrift versehene Kurzbezeichnung T 2 L einzutragen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 38 vom 9. 2. 1977, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 51 vom 27. 2. 1990, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 107 vom 22. 4. 1987, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 137 vom 30. 5. 1990, S. 21.

(3) Will sich der Beteiligte auf diesen Artikel berufen, so ist die Rechnung oder das Beförderungspapier vom Beteiligten vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und auf seinen Antrag von der zuständigen Zollstelle des Abgangsmitgliedstaats mit einem Sichtvermerk zu versehen. Dieser Sichtvermerk hat die in Artikel 84 Absatz 2 Buchstabe a) genannten Angaben zu enthalten.

(4) Beträgt der Gesamtwert der in der gemäß Absatz 2 ausgefüllten und unterzeichneten Rechnung oder dem Beförderungspapier enthaltenen Gemeinschaftswaren weniger als 4 800 ECU, so ist der Beteiligte davon befreit, diese Rechnung oder das Beförderungspapier den Zollbehörden des Abgangsmitgliedstaats zum Sichtvermerk vorzulegen.

In dem Fall des ersten Unterabsatzes muß die Rechnung oder das Beförderungspapier außer den in Absatz 2 genannten Angaben auch die der Zollstelle des Abgangsmitgliedstaats enthalten.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

(5) Die Bestimmungen des vorliegenden Artikels sind nur anwendbar, wenn die Rechnung oder das Beförderungspapier nur Gemeinschaftswaren umfaßt; sie sind nicht anwendbar für die in Artikel 88 vorgesehenen Fälle.

Artikel 96b

Für den zugelassenen Versender nach Artikel 89 sind die Bestimmungen des Kapitels II entsprechend auf die Rechnung oder das Beförderungspapier als Nachweis des Gemeinschaftscharakters der Waren anwendbar, wie in Artikel 96a Absätze 1, 2 und 5 vorgesehen."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 1991 in Kraft.

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2921/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

über die Gewährung von Beihilfen für die zur Herstellung von Kasein und Kaseinaten bestimmte Magermilch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3879/89⁽²⁾, insbeson-
dere auf Artikel 11 Absatz 3 und Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 987/68 des Rates⁽³⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
1435/90⁽⁴⁾, wurden die Grundregeln für die Gewährung
von Beihilfen für Magermilch, die zu Kasein und Kasei-
naten verarbeitet worden ist, festgelegt. Die Durchfüh-
rungsvorschriften hierzu wurden mit der Verordnung
(EWG) Nr. 756/70 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2832/90⁽⁶⁾, erlassen.Die Verordnung (EWG) Nr. 756/70 enthält Vorschriften
über die Kontrolle des endgültigen Verwendungszwecks
von Kasein und Kaseinaten gemäß Artikel 2 Absatz 4 der
Verordnung (EWG) Nr. 987/68. Der vorgenannte Artikel
ist nach Maßgabe von Artikel 6 der Verordnung (EWG)
Nr. 2204/90 des Rates⁽⁷⁾ ab dem 15. Oktober 1990 nicht
mehr anwendbar. Aus diesem Grund ist es erforderlich,
die entsprechenden Vorschriften der Verordnung (EWG)
Nr. 756/70 ab diesem Datum aufzuheben.Die Kontrollbestimmungen sollten unter Berücksichti-
gung der erworbenen Erfahrung insbesondere hinsichtlich
der Häufigkeit und Art der vor Ort durchzuführenden
Überprüfungen genauer festgelegt werden. Außerdem
sollten die Sanktionen genauer festgelegt werden, die bei
Nichteinhaltung der bei der Beihilfengewährung
geltenden Bedingungen zu verhängen sind. Unter
Berücksichtigung der notwendigen Änderungen an der
Beihilferegelung ist es aus Gründen der Übersichtlichkeit
angezeigt, die entsprechenden Durchführungsvorschriften
in einer neuen Verordnung zusammenzufassen und die
Verordnung (EWG) Nr. 756/70 aufzuheben.Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse
hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden
gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1(1) Die Beihilfe wird einem Hersteller von Kasein und
Kaseinaten nur gewährt, wenn diese Erzeugnisse

- aus Magermilch oder Rohkasein hergestellt worden
sind, das von in der Gemeinschaft erzeugter Milch
stammt ;
- den in Anhang I, II oder III vorgesehenen
Vorschriften über die Zusammensetzung entsprechen ;
- gemäß den Anforderungen aus Artikel 3 verpackt
sind.

(2) Die Beihilfe wird auf einen schriftlichen bei der
zuständigen Stelle eingereichten Antrag hin gewährt, der
folgende Angaben enthält :

- a) Name und Anschrift des Herstellers,
- b) die von ihm hergestellte Menge von Kasein und Kasei-
naten, für die die Beihilfe beantragt wird, sowie
Angaben über die Qualität der Erzeugnisse,
- c) die Nummern der Partien, für die der Antrag gestellt
wird.

(3) Die Voraussetzung für die Anwendung dieser
Verordnung ist, daß eine Partie aus am selben Tag herge-
stellten Erzeugnissen gleicher Qualität besteht. Beläuft
sich jedoch die Gesamterzeugung an Kasein und
Kaseinat, die der betreffende Betrieb im vorherigen
Kalenderjahr hergestellt hat, auf nicht mehr als 1 000
Tonnen, darf sich die Herstellungspartie aus Erzeugnissen
zusammensetzen, die während ein und derselben
Kalenderwoche hergestellt wurden.*Artikel 2*(1) Die Beihilfe für 100 kg Magermilch, die zu in
Absatz 2 beschriebenem Kasein oder zu Kaseinaten verar-
beitet worden ist, wird auf 7,94 ECU festgesetzt.

(2) Für die Berechnung der Beihilfe gilt :

- a) 1 kg des in Anhang I definierten Säurekaseins wird mit
32,17 kg Magermilch hergestellt ;
- b) 1 kg
 - des in Anhang I definierten Kaseinats
oder
 - des in Anhang I definierten Labkaseins
oder
 - des in Anhang II definierten Säurekaseins
wird mit 33,97 kg Magermilch hergestellt ;

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.⁽²⁾ ABl. Nr. L 378 vom 27. 12. 1989, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 169 vom 18. 7. 1968, S. 6.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 138 vom 31. 5. 1990, S. 8.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 91 vom 25. 4. 1970, S. 28.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 268 vom 29. 9. 1990, S. 85.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 7.

- c) 1 kg
— des in Anhang II definierten Labkaseins
oder
— des in Anhang II definierten Kaseinats
wird mit 35,77 kg Magermilch hergestellt;
- d) 1 kg des in Anhang III definierten Kaseins wird mit 24,97 kg Magermilch hergestellt;
- e) 1 kg des in Anhang III definierten Kaseinats wird mit 28,57 kg Magermilch hergestellt.
- (3) Der gewährte Beihilfebetrags ist derjenige, der am Tag der Herstellung des Kaseins oder der Kaseinate gilt.
- (4) Die Umrechnung des Beihilfebetrags in die Landeswährung erfolgt auf der Grundlage des repräsentativen, am Herstellungstag des Kaseins oder der Kaseinate geltenden Umrechnungskurses.

Artikel 3

Auf den Behältern und Verpackungen der Kaseine oder Kaseinate ist folgendes anzugeben:

- a) Die Bezeichnung des Erzeugnisses sowie entweder der prozentuale Mindest- oder Höchstgehalt oder der tatsächliche prozentuale Gehalt der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Bestandteile. Für die in Anhang III genannten Erzeugnisse lautet die Bezeichnung je nach Fall wie folgt:
- „Kasein/Kaseinate mit mehr als 5 % bis 17 % anderem Milcheiweiß als Kasein, gleichzeitig gefällt und auf den Gesamtinhalt an Milcheiweiß berechnet“;
- b) die Angabe „Verordnung (EWG) Nr. 2921/90“;
- c) die Nummer der Herstellungspartie.

Artikel 4

- (1) Einem Hersteller von Kasein oder Kaseinaten kann die Beihilfe nur gewährt werden, wenn er
- a) eine monatliche Mengenbilanz über Anlieferung, Herstellung und Absatz von Milch und Milcherzeugnissen einschließlich Kasein und Kaseinaten führt;
- b) sich einer Kontrolle durch die zuständige Stelle unterwirft.
- (2) Die in Absatz 1 Buchstabe a) genannte Mengenbilanz enthält mindestens folgende Angaben:
- a) Milch- und Rahmeingang,
- b) Zukauf von Rohkasein,
- c) Zukauf von Kasein und Kaseinaten,
- d) Herstellungsdatum und -mengen von Kasein und Kaseinaten, die anhand der Nummern der Partien feststellbar sind,
- e) Menge der anderen hergestellten Milcherzeugnisse,
- f) Verkaufstag und verkaufte Kasein- und Kaseinatmenge sowie Name und Anschrift des Empfängers,

- g) Verluste, Proben, Rückgaben und Umtausch von Milch, Milcherzeugnissen, Kasein und Kaseinaten.

Die Angaben werden insbesondere durch Lieferscheine, Rechnungen und Betriebszettel belegt.

Artikel 5

- (1) Damit diese Verordnung eingehalten wird, führen die Mitgliedstaaten vor Ort nach Maßgabe des Herstellungsprogramms des betreffenden Betriebs unangemeldete Kontrollen durch. Diese Kontrollen sind mindestens einmal je Zeitraum von sieben Produktionstagen durchzuführen.

Die Kontrollen umfassen die Entnahme von Proben aus jeder hergestellten Partie und erstrecken sich insbesondere auf die Herstellungsbedingungen, die Menge und die Zusammensetzung der hergestellten Kaseine und Kaseinate.

- (2) Die in Absatz 1 vorgesehenen Kontrollen werden regelmäßig, in Abhängigkeit von den hergestellten Kasein- und Kaseinatmengen im Wege einer gründlichen Überprüfung und mit Hilfe von Stichproben durchgeführt. Auf diese Weise soll ein Zusammenhang zwischen den Angaben im Beihilfeantrag und denen in der Mengenbilanz gemäß Artikel 4 einerseits sowie den entsprechenden Geschäftspapieren und den tatsächlich vorhandenen Lagerbeständen andererseits hergestellt werden.

Die Kontrollen müssen sich über mindestens 25 % der Gesamtmenge erstrecken, für die Beihilfeanträge gestellt wurden und darüber hinaus sicherstellen, daß jeder Betrieb mindestens einmal je Halbjahr überprüft wird.

- (3) Im Falle
- a) erheblicher Unregelmäßigkeiten, die mehr als 5 % der überprüften Beihilfemaßnahmen betreffen,
- b) erheblicher Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit den früheren Aktivitäten des Begünstigten
- verstärken die Mitgliedstaaten die in Absatz 2 vorgesehenen Kontrollen und unterrichten die Kommission unverzüglich.

- (4) Die Mitgliedstaaten ziehen die unrechtmäßig gezahlten Beträge — zuzüglich Zinsen — wieder ein. Die anzuwendenden Zinssätze sind die, welche sich in Anwendung des Artikels 3 oder 4 der Verordnung (EWG) Nr. 411/88 der Kommission⁽¹⁾ ergeben. Sie werden ab dem Tag der Auszahlung der Beihilfen berechnet.

- (5) Stellt sich bei der Kontrolle heraus, daß die beantragte oder gezahlte Beihilfe die gemäß dieser Verordnung tatsächlich zustehende Beihilfe überschreitet, so wird außer im Falle höherer Gewalt

- die Beihilfe um 15 % gekürzt, wenn der Unterschied weniger als 8 % beträgt, und um 50 % gekürzt, wenn der Unterschied zwischen 8 und 20 % liegt. Ist die Beihilfe bereits gezahlt worden, so sind 15 bzw. 50 % der Beihilfe zurückzuzahlen;
- die Beihilfe wird nicht gezahlt oder ist zurückzuzahlen, wenn der Unterschied mehr als 20 % beträgt.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 40 vom 13. 2. 1988, S. 25.

(6) Stellt sich bei der Kontrolle heraus, daß der Unterschied gemäß Absatz 5 Ergebnis eines vorsätzlich oder grob fahrlässig falsch ausgefüllten Beihilfeantrags ist, so wird der Begünstigte für einen Zeitraum von sechs Monaten nach dem Datum der Mitteilung seines Ausschlusses von der Beihilfengewährung ausgeschlossen.

Artikel 6

Die Verordnung (EWG) Nr. 756/70 wird aufgehoben.

Die gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b) erster Unterabsatz zweiter Gedankenstrich der vorgenannten Verordnung geleisteten Sicherheiten werden für die Mengen freigegeben, für die am 14. Oktober 1990 noch nicht die in Artikel 1 Absatz 1 zweiter und dritter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 756/70 genannten Bestimmungen erreicht waren, sobald der Mitgliedstaat die

Kontrolle gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2204/90 eingeführt und die Genehmigungen gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2742/90 der Kommission⁽¹⁾ erteilt hat. Waren die betreffenden Bestimmungen am 14. Oktober 1990 erreicht, können die Interessenten zur sofortigen Freigabe der Sicherheiten einen Antrag stellen, dem zu diesem Zweck die Belege beizufügen sind, die den Artikeln 12 oder 20 der Verordnung (EWG) Nr. 569/88 der Kommission⁽²⁾ gerecht werden.

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die ab 15. Oktober 1990 hergestellten Mengen Kasein und Kaseinat.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 264 vom 27. 9. 1990, S. 20.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 1.

ANHANG I

Anforderungen an die Zusammensetzung

Die nachstehend genannten Kaseine und Kaseinate haben einen Gehalt an anderem Milcheiweiß als Kasein, der 5 % des Gesamtgehalts an Milcheiweiß nicht überschreitet.

I. Säurekasein

1. Höchstgehalt an Wasser	12,00 %
2. Höchstgehalt an Fett	1,75 %
3. Freie Säuren, ausgedrückt in Milchsäure — höchstens	0,30 %

II. Labkasein

1. Höchstgehalt an Wasser	12,00 %
2. Höchstgehalt an Fett	1,00 %
3. Mindestgehalt an Asche	7,50 %

III. Kaseinate

1. Höchstgehalt an Wasser	6,00 %
2. Mindestgehalt an Milcheiweiß	88,00 %
3. Höchstgehalt an Fett und Asche	6,00 %

ANHANG II

Anforderungen an die Zusammensetzung

Die nachstehend genannten Kaseine und Kaseinate haben einen Gehalt an anderem Milcheiweiß als Kasein, der 5 % des Gesamtgehalts an Milcheiweiß nicht überschreitet.

	<i>Säurekasein</i>	<i>Labkasein</i>
I. Kaseine		
1. Höchstgehalt an Wasser	10,00 %	8,00 %
2. Höchstgehalt an Fett	1,50 %	1,00 %
3. Freie Säuren, ausgedrückt in Milchsäure — höchstens	0,20 %	—
4. Mindestgehalt an Asche	—	7,50 %
5. Gesamtkeimgehalt (Höchstgehalt in 1 g)	30 000	30 000
6. Gehalt an coliformen Keimen (in 0,1 g)	negativ	negativ
7. Gehalt an hitzeresistenten Keimen (Höchstgehalt in 1 g)	5 000	5 000
II. Kaseinate		
1. Höchstgehalt an Wasser	6,00 %	
2. Mindestgehalt an Milcheiweiß	88,00 %	
3. Höchstgehalt an Fett und Asche	6,00 %	
4. Gesamtkeimgehalt (Höchstgehalt in 1 g)	30 000	
5. Gehalt an coliformen Keimen (in 0,1 g)	negativ	
6. Gehalt an hitzeresistenten Keimen (Höchstgehalt in 1 g)	5 000	

*ANHANG III***Anforderungen an die Zusammensetzung**

Kaseine und Kaseinate, deren Gehalt an anderem Milcheiweiß als Kasein 17 % des Gesamtgehalts an Milcheiweiß nicht überschreitet

I. Kaseine

1. Höchstgehalt an Wasser	8,00 %
2. Höchstgehalt an Fett	1,50 %
3. Freie Säuren, ausgedrückt in Milchsäure — höchstens	0,20 %
4. Höchstgehalt an Milchzucker	1,00 %
5. Höchstgehalt an Asche	10,00 %
6. Gesamtkeimgehalt (Höchstgehalt in 1 g)	30 000
7. Gehalt an coliformen Keimen (in 0,1 g)	negativ
8. Gehalt an termophilen Keimen (Höchstgehalt in 1 g)	5 000

II. Kaseinate

1. Höchstgehalt an Wasser	6,00 %
2. Mindestgesamtgehalt an Milcheiweiß	85,00 %
3. Höchstgehalt an Fett	1,50 %
4. Höchstgehalt an Milchzucker	1,00 %
5. Höchstgehalt an Asche	6,50 %
6. Gesamtkeimgehalt (Höchstgehalt in 1 g)	30 000
7. Gehalt an coliformen Keimen (in 0,1 g)	negativ
8. Gehalt an termophilen Keimen (Höchstgehalt in 1 g)	5 000

ANHANG IV**KONTROLLE****a) Analysemethoden**

Für die Durchführung dieser Verordnung sind die von der ersten Richtlinie 85/503/EWG der Kommission vom 25. Oktober 1985 über Analysemethoden für Nährkaseine und Nährkaseinate übernommenen Referenzmethoden, die nachstehend aufgeführt werden, obligatorisch :

1. Bestimmung des Wassergehalts,
2. Bestimmung des Eiweißgehalts,
3. Bestimmung der titrierbaren Säure,
4. Bestimmung der Aschen (P_2O_5 , eingeschlossen).

b) Definitionen**1. Fettgehalt**

Unter Fettgehalt versteht man die Menge Gesamsubstanz in Gewichtsprozent, die man durch die Methode Schmid-Bondzinski-Ratzlaff oder durch die Methode Röse-Gottlieb erhält.

2. Gehalt an anderem Milcheiweiß als Kasein

Unter Gehalt an anderem Milcheiweiß als Kasein versteht man den Gehalt, der durch die Methode der Dosierung der mit dem Eiweiß verbundenen -SH- und -S-S-Gruppen bestimmt wird ; dabei betragen die Bezugswerte 0,25 % für reines Kasein und 3,00 % für reines Molkeeiweiß.

3. Gehalt an Milchzucker

Unter Milchzuckergehalt versteht man den Stoff, den man durch eine Farbreaktion unter Verwendung einer Lösung von Phenol-Schwefelsäure nach Auflösung des Produkts in einem Natriumbikarbonat-Milieu und nachfolgender Trennung der niedergeschlagenen Eiweißstoffe in einem Säuremilieu bestimmt.

4. Gesamtkeimgehalt

Unter Gesamtkeimgehalt versteht man dessen Bestimmung durch Zählung der Kolonien, die sich auf einem Nährboden nach einer Bebrütungszeit von 72 Stunden und einer Temperatur von 30 °C halten.

5. Gehalt an coliformen Keimen

Unter fehlenden coliformen Keimen in 0,1 g des betreffenden Erzeugnisses versteht man die negative Reaktion auf einem Nährboden nach einer Bebrütungszeit von 24 Stunden auf einer Temperatur von 30 °C.

6. Gehalt an thermophilen Keimen

Unter Gehalt an thermophilen Keimen versteht man dessen Bestimmung durch Zählung der Kolonien, die sich auf einem Nährboden nach einer Bebrütungszeit von 48 Stunden auf einer Temperatur von 55 °C halten.

c) Probenahmen

Die Probenahme erfolgt nach dem von der internationalen Norm ISO 707 vorgesehenen Verfahren. Die Mitgliedstaaten können jedoch eine andere Methode der Probenahme verwenden, sofern diese den Grundsätzen der genannten Norm entspricht.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2922/90 DER KOMMISSION
vom 10. Oktober 1990

über die Eröffnung einer Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von 54 000 Tonnen Mais aus Beständen der französischen Interventionsstelle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1340/90⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1581/86 des Rates vom 23. Mai 1986 zur Festlegung der Grundregeln für die Intervention bei Getreide⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2203/90⁽⁴⁾, wird Getreide aus Beständen der Interventionsstellen durch Ausschreibungen verkauft.

Die Verfahren und Bedingungen eines Verkaufs von Getreide aus Beständen der Interventionsstellen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1836/82 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2619/90⁽⁶⁾, festgelegt.

Angesichts der heutigen Marktlage ist es zweckmäßig, zum Wiederverkauf von 54 000 Tonnen Mais aus Beständen der französischen Interventionsstelle eine Dauerausschreibung zu eröffnen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die französische Interventionsstelle führt zum Wiederverkauf von 54 000 Tonnen Mais aus ihren Beständen eine Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1836/82 durch.

Artikel 2

- (1) Die Angebotsfrist für die erste Teilausschreibung läuft am 18. Oktober 1990 aus.
- (2) Die Angebotsfrist für die letzte Teilausschreibung endet am 29. November 1990.
- (3) Die Angebote sind bei der französischen Interventionsstelle zu hinterlegen :

Office National Interprofessionnel des Céréales,
21, avenue Bosquet,
F-75326 Paris Cedex 07
(Telex : OFIBLE A 200490F).

Artikel 3

Die französische Interventionsstelle teilt der Kommission spätestens am Dienstag der Woche nach dem Ablauf der Angebotsfrist die Menge und die Durchschnittspreise der jeweils verkauften Partien mit.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission
Ray MAC SHARRY
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
⁽²⁾ ABl. Nr. L 134 vom 28. 5. 1990, S. 1.
⁽³⁾ ABl. Nr. L 139 vom 24. 5. 1986, S. 36.
⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 5.
⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 202 vom 9. 7. 1982, S. 23.
⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 249 vom 12. 9. 1990, S. 8.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2923/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 983/90 durchgeführte 24. Teilausschreibung**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1069/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 erster Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 983/90 der Kommission vom 19. April 1990 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker⁽³⁾ werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers durchgeführt.

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 983/90 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung

insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarkts in der Gemeinschaft sowie des Weltmarkts festzusetzen.

Nach Prüfung der Angebote sind für die 24. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen festzulegen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :*Artikel 1*

Für die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 983/90 durchgeführte 24. Teilausschreibung für Weißzucker wird eine Ausfuhrerstattung von höchstens 40,370 ECU je 100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.⁽²⁾ ABl. Nr. L 114 vom 27. 4. 1989, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 100 vom 20. 4. 1990, S. 9.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2924/90 DER KOMMISSION
vom 10. Oktober 1990
zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohrzucker

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1069/89 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16 Ab-
satz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohrzucker zu
erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung
(EWG) Nr. 2547/90 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2912/90 ⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG)
Nr. 2547/90 enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben,
von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer
Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie
im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohrzucker
der Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang
festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 114 vom 27. 4. 1989, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 237 vom 1. 9. 1990, S. 102.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 278 vom 10. 10. 1990, S. 38.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

(ECU/100 kg)

KN-Code	Abschöpfungsbetrag
1701 11 10	37,90 ⁽¹⁾
1701 11 90	37,90 ⁽¹⁾
1701 12 10	37,90 ⁽¹⁾
1701 12 90	37,90 ⁽¹⁾
1701 91 00	43,74
1701 99 10	43,74
1701 99 90	43,74 ⁽²⁾

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des eingeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der nach den Bestimmungen des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission (ABl. Nr. L 151 vom 30. 6. 1968, S. 42) berechnete Abschöpfungsbetrag angewandt.

⁽²⁾ Dieser Betrag gilt gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 außerdem für aus Weiß- und Rohzucker gewonnenen Zucker, dem andere Stoffe als Aroma- oder Farbstoffe zugesetzt sind.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2925/90 DER KOMMISSION
vom 10. Oktober 1990
zur Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1069/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16
Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Melasse zu erhebende Abschöp-
fung wurde mit der Verordnung (EWG) Nr. 2581/90 der
Kommission⁽³⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG)
Nr. 2581/90 dargelegten Regeln und Einzelheiten auf die
Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt,
führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen
Abschöpfung, wie es in Artikel 1 dieser Verordnung ange-
geben wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.
1785/81 genannte Abschöpfung für Melasse wird für
Melassen, auch entfärbt, der KN-Codes 1703 10 00 und
1703 90 00 auf 0,46 ECU je 100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 114 vom 27. 4. 1989, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 243 vom 6. 9. 1990, S. 34.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2926/90 DER KOMMISSION
vom 10. Oktober 1990
zur Festsetzung der Beihilfe für Ölsaaten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
 Portugals,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates
 vom 22. September 1966 über die Errichtung einer
 gemeinsamen Marktorganisation für Fette ⁽¹⁾, zuletzt geän-
 dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2902/89 ⁽²⁾, insbe-
 sondere auf Artikel 27 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates
 vom 11. Juni 1985 über die in der Landwirtschaft anzu-
 wendenden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch
 die Verordnung (EWG) 2929/90 ⁽⁴⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 des Rates
 vom 20. Juli 1972 zur Einführung von Sondermaß-
 nahmen für Raps- und Rübensamen sowie Sonnenblu-
 menkerne ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
 (EWG) Nr. 2206/90 ⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 2
 Absatz 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die in Artikel 27 der Verordnung Nr. 136/66/EWG
 vorgesehene Beihilfe ist in der Verordnung (EWG)
 Nr. 2828/90 der Kommission ⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch
 die Verordnung (EWG) Nr. 2906/90 ⁽⁸⁾, festgesetzt.

Aus der Anwendung der in der Verordnung (EWG)
 Nr. 2828/90 genannten Modalitäten auf die Angaben,
 über die die Kommission gegenwärtig verfügt, ergibt sich,
 daß die zur Zeit geltende Beihilfe wie in den Anhängen
 zu dieser Verordnung angegeben zu ändern ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die Höhe der Beihilfe und die Wechselkurse
 gemäß Artikel 33 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG)
 Nr. 2681/83 der Kommission ⁽⁹⁾ sind in den Anhängen
 festgesetzt.

(2) Der Betrag der Ausgleichsbeihilfe gemäß Artikel 14
 der Verordnung (EWG) Nr. 475/86 des Rates ⁽¹⁰⁾ für in
 Spanien geerntete Sonnenblumenkerne wird im Anhang
 III festgesetzt.

(3) Die mit der Verordnung (EWG) Nr. 1920/87 des
 Rates ⁽¹¹⁾, für in Portugal geerntete und verarbeitete
 Sonnenblumenkerne vorgesehene Sonderbeihilfe ist in
 Anhang III festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
 Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 280 vom 29. 9. 1989, S. 2.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.

⁽⁴⁾ Siehe Seite 42 dieses Amtsblatts.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 167 vom 25. 7. 1972, S. 9.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1988, S. 11.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 268 vom 29. 9. 1990, S. 76.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 277 vom 9. 10. 1990, S. 34.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1983, S. 1.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 53 vom 1. 3. 1986, S. 47.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1987, S. 18.

ANHANG I

Beihilfen für Raps- und Rübensamen, andere als „Doppelnul“-Sorten

(Beträge je 100 kg)

	laufender Monat 10	1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1	4. Term. 2	5. Term. 3
1. Bruttobeihilfen (ECU):						
— Spanien	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
— Portugal	0,000	0,000	0,000	26,532	26,259	26,538
— Andere Mitgliedstaaten	20,110	19,444	19,522	19,562	19,289	19,568
2. Endgültige Beihilfen:						
a) Samen, geerntet und verarbeitet in:						
— Deutschland (DM)	47,34	45,77	45,96	46,05	45,41	46,17
— Niederlande (hfl)	53,34	51,58	51,78	51,89	51,17	52,03
— BLWU (bfrs/lfrs)	976,47	944,13	947,92	949,86	936,60	951,41
— Frankreich (ffrs)	158,78	153,52	154,14	154,45	152,30	154,50
— Dänemark (dkr)	180,59	174,60	175,31	175,66	173,21	175,72
— Irland (Ir £)	17,672	17,087	17,155	17,191	16,951	17,196
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	15,634	15,111	15,152	15,150	14,933	15,067
— Italien (Lit)	35 423	34 250	34 387	34 457	33 977	34 468
— Griechenland (Dr)	4 310,15	4 119,75	4 091,16	4 078,38	4 007,30	3 980,07
b) Samen, geerntet in Spanien und verarbeitet:						
— in Spanien (Pta)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
— in einem anderen Mitgliedstaat (Pta)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Samen, geerntet in Portugal und verarbeitet:						
— in Portugal (Esc)	0,00	0,00	0,00	5 514,35	5 456,52	5 474,77
— in einem anderen Mitgliedstaat (Esc)	5 650,95	5 511,97	5 521,35	5 514,35	5 456,52	5 474,77

ANHANG II

Beihilfen für Raps- und Rübensamen „Doppelnull“

(Beträge je 100 kg)

	laufender Monat 10	1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1	4. Term. 2	5. Term. 3
1. Bruttobeihilfen (ECU):						
— Spanien	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
— Portugal	1,030	1,030	1,030	29,032	28,759	29,038
— Andere Mitgliedstaaten	22,610	21,944	22,022	22,062	21,789	22,068
2. Endgültige Beihilfen:						
a) Samen, geerntet und verarbeitet in:						
— Deutschland (DM)	53,23	51,66	51,84	51,94	51,30	52,06
— Niederlande (hfl)	59,97	58,21	58,41	58,52	57,80	58,67
— BLWU (bfrs/lfrs)	1 097,86	1 065,52	1 069,31	1 071,25	1 057,99	1 072,80
— Frankreich (ffrs)	178,52	173,26	173,88	174,19	172,04	174,24
— Dänemark (dkr)	203,04	197,05	197,76	198,11	195,66	198,17
— Irland (Ir £)	19,869	19,284	19,352	19,388	19,148	19,393
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	17,582	17,060	17,101	17,099	16,882	17,016
— Italien (Lit)	39 826	38 653	38 791	38 861	38 380	38 872
— Griechenland (Dr)	4 867,41	4 677,02	4 648,42	4 635,64	4 564,56	4 537,33
b) Samen, geerntet in Spanien und verarbeitet:						
— in Spanien (Pta)	0,00	0,00	0,00	37,74	0,00	16,16
— in einem anderen Mitgliedstaat (Pta)	129,49	31,41	39,24	37,74	0,00	16,16
c) Samen, geerntet in Portugal und verarbeitet:						
— in Portugal (Esc)	214,94	214,94	214,94	6 036,04	5 978,21	5 996,46
— in einem anderen Mitgliedstaat (Esc)	6 172,64	6 033,66	6 043,04	6 036,04	5 978,21	5 996,46

ANHANG III

Beihilfen für Sonnenblumenkerne

(Beträge je 100 kg)

	laufender Monat 10	1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1	4. Term. 2
1. Bruttobeihilfen (ECU):					
— Spanien	8,600	8,600	8,600	27,776	28,107
— Portugal	0,000	0,000	0,000	36,817	37,148
— Andere Mitgliedstaaten	25,733	25,689	25,820	24,577	24,908
2. Endgültige Beihilfen:					
a) Kerne, geerntet und verarbeitet in (1):					
— Deutschland (DM)	60,58	60,48	60,78	57,86	58,64
— Niederlande (hfl)	68,26	68,14	68,49	65,19	66,07
— BLWU (bfrs/lfrs)	1 249,50	1 247,36	1 253,72	1 193,37	1 209,44
— Frankreich (ffrs)	203,18	202,83	203,87	194,05	196,66
— Dänemark (dkr)	231,08	230,68	231,86	220,70	223,67
— Irland (Ir £)	22,614	22,575	22,690	21,598	21,889
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	20,012	19,977	20,058	19,044	19,303
— Italien (Lit)	45 327	45 250	45 481	43 291	43 874
— Griechenland (Dr)	5 545,24	5 499,46	5 480,34	5 154,17	5 228,80
b) Kerne, geerntet in Spanien und verarbeitet:					
— in Spanien (Pta)	1 314,91	1 314,91	1 314,91	4 301,62	4 352,09
— in einem anderen Mitgliedstaat (Pta)	4 557,23	4 551,87	4 568,50	4 376,56	4 427,03
c) Kerne, geerntet in Portugal und verarbeitet:					
— in Portugal (Esc)	0,00	0,00	0,00	7 658,19	7 727,33
— in Spanien (Esc)	8 101,12	8 091,73	8 112,58	7 829,31	7 900,00
— in einem anderen Mitgliedstaat (Esc)	7 924,05	7 914,87	7 935,26	7 658,19	7 727,33
3. Ausgleichsbeihilfen:					
— für Spanien (Pta)	4 529,13	4 522,55	4 539,18	—	—
4. Sonderbeihilfe:					
— für Portugal (Esc)	7 924,05	7 914,87	7 935,26	—	—

(1) Für die in der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 geernteten und in Spanien verarbeiteten Kerne sind die Beträge unter Ziffer 2 Buchstabe a) mit 1,0223450 zu multiplizieren.

ANHANG IV

Umrechnungskurse des Ecu, die für die Umrechnung der endgültigen Beihilfen in die Währung des Verarbeitungslandes anzuwenden sind, wenn es sich dabei nicht um das Erzeugungsland handelt

(Wert von 1 ECU)

	laufender Monat 10	1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1	4. Term. 2	5. Term. 3
DM	2,060490	2,057160	2,054250	2,051640	2,051640	2,043800
hfl	2,323350	2,319610	2,316380	2,313120	2,313120	2,304030
bfrs/lfrs	42,427500	42,379500	42,331500	42,280600	42,280600	42,140300
ffrs	6,902360	6,900610	6,899580	6,898420	6,898420	6,895610
dkr	7,873790	7,873780	7,873990	7,874370	7,874370	7,877630
Ir £	0,768511	0,769250	0,769343	0,769840	0,769840	0,771055
£ Stg	0,695599	0,698142	0,700340	0,702375	0,702375	0,707465
Lit	1 544,49	1 544,12	1 544,23	1 544,73	1 544,73	1 548,23
Dr	205,32800	208,34100	211,20000	212,36400	212,36400	218,02300
Esc	182,51800	183,23600	183,89100	184,89400	184,89400	187,43700
Pta	129,47100	129,96900	130,35800	130,77400	130,77400	131,93600

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2927/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Ölsaaten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer
gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2902/89⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung Nr. 142/67/EWG des Rates
vom 21. Juni 1967 über Erstattungen bei der Ausfuhr von
Raps- und Rübensamen sowie von Sonnenblumen-
kernen⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Akte über den
Beitritt Griechenlands, insbesondere auf Artikel 2 Absatz
3 zweiter Satz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über die in der Landwirtschaft anzu-
wendenden Umrechnungskurse⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 2929/90⁽⁵⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 des Rates
vom 20. Juli 1972 zur Einführung von Sondermaß-
nahmen für Raps- und Rübensamen sowie für Sonnen-
blumenkerne⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 2206/90⁽⁷⁾, insbesondere auf Artikel 2
Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2041/75 der
Kommission vom 25. Juli 1975 über besondere Durch-
führungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen
sowie Voraussetzungsbescheinigungen für Fette⁽⁸⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 2662/87⁽⁹⁾, insbesondere auf Artikel 13,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Richtpreis und die monatlichen Zuschläge zum
Richtpreis für Raps- und Rübensamen sowie Sonnenblu-
menkerne wurden für das Wirtschaftsjahr 1990/91 mit

den Verordnungen (EWG) Nr. 1317/90⁽¹⁰⁾ und (EWG)
Nr. 1318/90⁽¹¹⁾ des Rates festgesetzt.

Der vom Rat festgesetzte Richtpreis wird gemäß Artikel 2
der Verordnung (EWG) Nr. 784/90 der Kommission vom
29. März 1990 zur Festsetzung des infolge der Währungs-
neufestsetzung vom 5. Januar 1990 zur Verringerung der
Agrarpreise anzuwendenden Koeffizienten sowie zur
Änderung der in Ecu ausgedrückten Preise und Beträge
für das Wirtschaftsjahr 1990/91⁽¹²⁾ verringert.

Gemäß Artikel 28 der Verordnung Nr. 136/66/EWG
kann eine Erstattung bei der Ausfuhr von in der Gemein-
schaft geernteten Ölsaaten nach dritten Ländern gewährt
werden. Die Höhe der Erstattung darf höchstens der
Differenz zwischen den Preisen innerhalb der Gemein-
schaft und den Weltmarktkursen entsprechen, soweit
diese niedriger sind. Gemäß Artikel 21 der Verordnung
Nr. 136/66/EWG gilt Artikel 28 dieser Verordnung
augenblicklich nur für Raps- und Rübensamen sowie
Sonnenblumenkerne.

Die Erstattung für in Spanien und Portugal geerntete
Raps- und Rübensamen wurde gemäß der Verordnung
(EWG) Nr. 478/86 des Rates⁽¹³⁾ angepaßt.

Gemäß Artikel 3 der Verordnung Nr. 142/67/EWG
müssen bei der Berechnung der Erstattung die in der
Gemeinschaft auf den für die Verarbeitung und für die
Ausfuhr repräsentativen Märkten geltenden Preise, die auf
den verschiedenen Märkten dritter Einfuhrländer festge-
stellten günstigsten Kurse sowie die für das Verbringen
auf den Weltmarkt notwendigen Kosten berücksichtigt
werden. Außerdem muß die Höhe der Erstattung unter
Berücksichtigung des Preisniveaus für die in Artikel 21
der Verordnung Nr. 136/66/EWG genannten Ölsaaten
innerhalb der Gemeinschaft sowie die künftige Entwick-
lung dieser Preise berücksichtigt werden. Zusätzlich muß
bei der Festsetzung der wirtschaftlichen Aspekte der
beabsichtigten Ausfuhr die Lage innerhalb der
Gemeinschaft und die Verfügbarkeit der Ölsaaten im
Verhältnis zur Nachfrage berücksichtigt werden.

Die Kürzung der Beihilfe für Raps- und Rübensamen,
die sich aus der Anwendung der garantierten Höchst-
mengen für das Wirtschaftsjahr 1990/91 ergibt, wurde
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2509/90 der Kommis-
sion⁽¹⁴⁾ festgesetzt.

⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 280 vom 29. 9. 1989, S. 2.

⁽³⁾ ABl. Nr. 125 vom 26. 6. 1967, S. 2461/67.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.

⁽⁵⁾ Siehe Seite 42 dieses Amtsblatts.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 167 vom 25. 7. 1972, S. 9.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 11.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 213 vom 11. 8. 1975, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 252 vom 3. 9. 1987, S. 6.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 9.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 11.

⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1990, S. 102.

⁽¹³⁾ ABl. Nr. L 53 vom 1. 3. 1986, S. 55.

⁽¹⁴⁾ ABl. Nr. L 237 vom 1. 9. 1990, S. 52.

Entsprechend den Vorschriften des Artikels 1 der Verordnung (EWG) Nr. 651/71 der Kommission vom 29. März 1971 über bestimmte Einzelheiten für die Anwendung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Ölsaaten⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1815/84⁽²⁾, muß die Höhe der Erstattung auf der Grundlage des Gewichts der ausgeführten Ölsaaten berechnet werden.

Dieses Gewicht muß um den Unterschied berichtigt werden, der zwischen dem festgestellten Vornhundertsatz an Feuchtigkeitsgehalt, an Gehalt an Fremdbestandteilen und dem Vornhundertsatz besteht, der für die Standardqualität gilt, für die der Richtpreis festgesetzt wird. Dabei ist das Gewicht der ausgeführten Ölsaaten um den Unterschied zwischen dem tatsächlich festgestellten Feuchtigkeitsgehalt, dem Gehalt an Fremdbestandteilen und dem für die Standardqualität berücksichtigten Gehalt zu erhöhen, wenn der tatsächliche Gehalt geringer ist. Im umgekehrten Fall ist das Gewicht der ausgeführten Ölsaaten um den gleichen Unterschied zu vermindern.

Die vorgenannte Standardqualität ist in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1102/84 des Rates⁽³⁾ bestimmt worden.

Gemäß Artikel 2 der Verordnung Nr. 142/67/EWG kann die Erstattung in unterschiedlicher Höhe entsprechend dem Bestimmungsland festgesetzt werden, wenn die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte es notwendig machen.

Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 651/71 sieht die Veröffentlichung der endgültigen Erstattung vor, die sich aus der Umrechnung des Erstattungsbetrags in Ecu in jede der Landeswährungen, zuzüglich oder abzüglich des Differenzbetrags ergibt. Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1813/84 der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1539/90⁽⁵⁾, hat die Bestandteile der Differenzbeträge festgesetzt. Diese Bestandteile entsprechen der Auswirkung des von dem Prozentsatz gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 abgeleiteten Koeffizienten auf den Richtpreis abzüglich 7,5 % oder auf die Erstattung. Nach diesen Bestimmungen stellt dieser Prozentsatz dar:

- a) hinsichtlich der Mitgliedstaaten, deren Währungen untereinander innerhalb eines jeweiligen Abstandes von höchstens 2,25 % gehalten werden, den Unterschied zwischen
- dem im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik verwendeten Umrechnungskurs
 - und
 - dem sich aus dem Leitkurs ergebenden Umrechnungskurs des Berichtigungsfaktors gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90⁽⁷⁾;

b) hinsichtlich der nicht unter Buchstabe a) fallenden Mitgliedstaaten den Abstand zwischen

- dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs
- und
- dem Durchschnitt der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem noch festzulegenden Zeitraum veröffentlichten Ecu-Kurse, auf die der Faktor gemäß Buchstabe a) zweiter Gedankenstrich angewandt wird.

Nach Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 werden Termindifferenzbeträge festgelegt, wenn der Termin-Wechselkurs für eine oder mehrere Gemeinschaftswährungen um mindestens einen festzulegenden Prozentsatz vom Kassa-Wechselkurs abweicht. Dieser Prozentsatz ist mit der Verordnung (EWG) Nr. 1813/84 auf 0,5 festgesetzt worden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1813/84 wurden die Kassa- und die Termin-Wechselkurse sowie der für die Berechnung der Differenzbeträge ausschlaggebende Zeitraum festgelegt. Sollten für einen oder mehrere Monate keine Termin-Wechselkurse verfügbar sein, wird von Fall zu Fall der für den vorangegangenen oder der für den folgenden Monat berücksichtigte Kurs verwendet.

Aus der Anwendung aller dieser Bestimmungen ergibt sich bei der derzeitigen Lage des Marktes für Ölsaaten, insbesondere bei den Notierungen oder Preisen dieser Erzeugnisse, daß der Erstattungsbetrag in Ecu und der endgültige Erstattungsbetrag für Raps- und Rübsensamen in den einzelnen Landeswährungen nach Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 651/71 gemäß dem Anhang dieser Verordnung festzusetzen sind, es jedoch nicht zweckmäßig ist, eine Erstattung für Sonnenblumenkerne festzusetzen.

Nach Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 2041/75 kann die Gültigkeitsdauer der Vorausfestsetzungsbescheinigung für die Ausfuhrerstattung gekürzt werden, wenn dies durch die Marktlage gerechtfertigt ist. In dem Bemühen um eine gute Verwaltung des Marktes für die betreffenden Erzeugnisse sollte die Gültigkeitsdauer dieser Bescheinigung gekürzt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Die Höhe der Erstattung für Raps- und Rübsensamen gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 651/71 wird im Anhang festgesetzt.
2. Für Sonnenblumenkerne wird keine Erstattung festgelegt.
- (3) Die Vorausfestsetzungsbescheinigung für die Ausfuhrerstattung gilt ab dem Tag ihrer Erteilung bis zum Ende des ersten Folgemonats.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 75 vom 30. 3. 1971, S. 16.

(2) ABl. Nr. L 170 vom 29. 6. 1984, S. 46.

(3) ABl. Nr. L 113 vom 28. 4. 1984, S. 8.

(4) ABl. Nr. L 170 vom 29. 6. 1984, S. 41.

(5) ABl. Nr. L 145 vom 8. 6. 1990, S. 20.

(6) ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 6.

(7) ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Änderung der Ausführerstattungen für Ölsaaten

(Beträge je 100 kg)

	laufender Monat 10	1. Term. 11	2. Term. 12	3. Term. 1	4. Term. 2	5. Term. 3
1. Bruttoerstattungen (ECU):						
— Spanien	0,000	0,278	—	—	—	—
— Portugal	23,470	23,748	—	—	—	—
— Andere Mitgliedstaaten	16,500	16,778	—	—	—	—
2. Endgültige Erstattungen:						
In nachstehenden Ländern geerntete und ausgeführte Samen:						
— Deutschland (DM)	38,84	39,50	—	—	—	—
— Niederlande (hfl)	43,77	44,50	—	—	—	—
— BLWU (bfrs/lfrs)	801,18	814,68	—	—	—	—
— Frankreich (ffrs)	130,28	132,47	—	—	—	—
— Dänemark (dkr)	148,17	150,66	—	—	—	—
— Irland (Ir £)	14,500	14,744	—	—	—	—
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	12,807	13,024	—	—	—	—
— Italien (Lit)	29 064	29 554	—	—	—	—
— Griechenland (Dr)	3 429,95	3 472,95	—	—	—	—
— Spanien (Pta)	68,63	111,13	—	—	—	—
— Portugal (Esc)	4 853,57	4 911,58	—	—	—	—

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2928/90 DER KOMMISSION

vom 10. Oktober 1990

zur Festsetzung des Beihilfebetrags für Sojabohnen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1491/85 des Rates
vom 23. Mai 1985 über Sondermaßnahmen für Soja-
bohnen ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 2217/88 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 7,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2286/88 des Rates
vom 19. Juli 1988 zur Gewährung einer Sonderbeihilfe
für in Portugal erzeugte und verarbeitete Sojabohnen ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Kürzung der Beihilfe, die sich gegebenenfalls aus der Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen für das Wirtschaftsjahr 1990/91 ergibt, wurde noch nicht festgesetzt. Der für das Wirtschaftsjahr geltende Beihilfebetrag wurde vorläufig aufgrund der für das Wirtschaftsjahr 1989/90 geltenden Kürzung berechnet.

Die in Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.
1491/85 genannte Beihilfe ist mit der Verordnung (EWG)Nr. 2534/90 der Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 2815/90 ⁽⁵⁾, festgesetzt
worden.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 2534/90 genannten Vorschriften und Durchführungsbestimmungen auf die Unterlagen, über die die Kommission gegenwärtig verfügt, erfordert eine Änderung der zur Zeit geltenden Höhe der Beihilfe wie in dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1491/85 genannte Beihilfe und die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2286/88 für Portugal vorgesehene Sonderbeihilfe sind im Anhang festgesetzt.

(2) Der im Falle der Festsetzung im voraus für das Wirtschaftsjahr 1990/91 anzuwendende Beihilfebetrag für Sojabohnen wird jedoch mit Wirkung vom 11. Oktober 1990 bestätigt oder geändert werden, um der Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen für das Wirtschaftsjahr 1990/91 Rechnung zu tragen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Oktober 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 151 vom 10. 6. 1985, S. 15.⁽²⁾ ABl. Nr. L 197 vom 26. 7. 1988, S. 11.⁽³⁾ ABl. Nr. L 201 vom 27. 7. 1988, S. 2.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 220 vom 15. 8. 1990, S. 16.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 268 vom 29. 9. 1990, S. 39.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 10. Oktober 1990 zur Festsetzung des Beihilfebetrags für Sojabohnen

(ECU/100 kg)

	Samen, geerntet in :		
	Spanien	Portugal	einem anderen Mitgliedstaat
Samen, verarbeitet in : laufender Monat (1) :			
— Spanien	0,000	28,577	28,577
— Portugal	22,380	28,577 (*)	28,577
— einem anderen Mitgliedstaat	22,380	28,577	28,577
Samen, verarbeitet in : 1. Term. (1) :			
— Spanien	0,000	28,536	28,536
— Portugal	22,339	28,536 (*)	28,536
— einem anderen Mitgliedstaat	22,339	28,536	28,536
Samen, verarbeitet in : 2. Term. (1) :			
— Spanien	0,000	28,279	28,279
— Portugal	22,082	28,279 (*)	28,279
— einem anderen Mitgliedstaat	22,082	28,279	28,279
Samen, verarbeitet in : 3. Term. (1) :			
— Spanien	21,883	28,080	28,080
— Portugal	21,883	28,080	28,080
— einem anderen Mitgliedstaat	21,883	28,080	28,080
Samen, verarbeitet in : 4. Term. (1) :			
— Spanien	21,700	27,897	27,897
— Portugal	21,700	27,897	27,897
— einem anderen Mitgliedstaat	21,700	27,897	27,897
Samen, verarbeitet in : 5. Term. (1) :			
— Spanien	21,584	27,781	27,781
— Portugal	21,584	27,781	27,781
— einem anderen Mitgliedstaat	21,584	27,781	27,781

(*) Sonderbeihilfe.

(1) Im Fall der Vorausfestsetzung für das Wirtschaftsjahr 1990/91 vorbehaltlich der Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2929/90 DER KOMMISSION
vom 10. Oktober 1990
zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates über die in der
Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1677/85 des Rates
vom 11. Juli 1985 über die Währungsausgleichsbeträge
im Agrarsektor⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 2205/90⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 6
Absatz 2 und 6a Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die derzeit in der Landwirtschaft anzuwendenden
Umrechnungskurse sind durch die Verordnung (EWG)
Nr. 1678/85 des Rates⁽³⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 2496/90⁽⁴⁾, festgesetzt worden.

Bei einer Neufestsetzung im Rahmen des Europäischen
Währungssystems werden gemäß Artikel 6 der Verord-
nung (EWG) Nr. 1677/85 die landwirtschaftlichen
Umrechnungskurse der Mitgliedstaaten nach dem
Verfahren des Artikels 12 der genannten Verordnung in

der Weise angepaßt, daß die neu entstandenen
Währungsabweichungen stufenweise beseitigt werden.
Gemäß Artikel 6a dieser Verordnung ist der landwirt-
schaftliche Umrechnungskurs eines Mitgliedstaats für den
Sektor Schweinefleisch so anzupassen, daß innerhalb
gewisser Grenzen die Anwendung neuer Währungsaus-
gleichsbeträge vermieden wird.

Infolge der Neufestsetzung der Paritäten vom 6. Oktober
1990 und in Anbetracht der Verordnung (EWG) Nr.
3578/88 der Kommission vom 17. November 1988 mit
Durchführungsbestimmungen zu dem System des auto-
matischen Abbaus der negativen Währungsausgleichs-
beträge⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 1848/90⁽⁶⁾, müssen neue landwirtschaftliche Umrech-
nungskurse festgesetzt werden.

Um die Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrech-
nungskurse zu erleichtern, die sich aus dem automati-
schen Abbau ergeben, sollten die Verringerungen der
Währungsabweichungen angegeben werden, die sich
unbeschadet der Änderungen aufgrund von Beschlüssen
des Rates oder neuer währungspolitischer Ereignisse, aus
dem am 11. Oktober 1990 gültigen Marktkurs berechnen.

(in Punkten)

Abbau der am 6. Oktober 1990 neu entstandenen negativen Währungsabweichungen

Währung Sektor	Entstandene negative Abweichung			Abbau ab :			
	Übertragene	Andere	Insgesamt	Oktober 1990	Anfang Wirtschaftsjahr		
					1990/1991	1991/1992	1992/1993
DM :							
— Getreide, Olivenöl	0	0	0	—	—	—	—
— Schafe, Fischereierzeugnisse	0	— 0,155	— 0,155	0	— 0,155	0	0
— Schweinefleisch	0	— 0,557	— 0,557	0	—	— 0,557	0
— Andere	0	— 0,557	— 0,557	— 0,557	—	0	0
hfl :							
— Getreide	0	0	0	—	—	—	0
— Schweinefleisch	0	— 0,558	— 0,558	0	—	— 0,558	0
— Andere	0	— 0,558	— 0,558	— 0,558	—	0	0
bfrs :							
— Schweinefleisch	0	— 0,558	— 0,558	0	—	— 0,558	0
— Andere	0	— 0,558	— 0,558	— 0,558	—	0	0
ffrs :							
— Olivenöl, Schafe, Fischerei- erzeugnisse	0	— 0,569	— 0,569	— 0,569	0	0	0
— Schweinefleisch	0	— 0,558	— 0,558	0	—	— 0,558	0
— Andere	0	— 0,558	— 0,558	— 0,558	—	0	0
Dkr :							
— Schweinefleisch	0	— 0,558	— 0,558	0	—	— 0,558	0
— Andere	0	— 0,558	— 0,558	— 0,558	—	0	0

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 6.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 236 vom 31. 8. 1990, S. 8.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 312 vom 18. 11. 1988, S. 16.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 168 vom 30. 6. 1990, S. 34.

(in Punkten)

Abbau der am 6. Oktober 1990 neu entstandenen negativen Währungsabweichungen

Währung Sektor	Entstandene negative Abweichung			Abbau ab :			
	Übertragene	Andere	Insgesamt	Oktober 1990	Anfang Wirtschaftsjahr		
					1990/1991	1991/1992	1992/1993
Lit :							
— Olivenöl, Schafe, Fischereierzeugnisse	0	— 0,572	— 0,572	— 0,540	0	0	0
— Schweinefleisch	0	— 0,558	— 0,558	0	—	0	0
— Andere	0	— 0,558	— 0,558	— 0,558	—	0	0
Irf :							
— Olivenöl, Schafe, Fischereierzeugnisse	0	— 0,569	— 0,569	— 0,569	0	0	0
— Schweinefleisch	0	— 0,558	— 0,558	0	—	— 0,558	0
— Andere	0	— 0,558	— 0,558	— 0,558	—	0	0
£Stg :							
— Alle Erzeugnisse	0	0	0	—	—	—	—
Pta :							
— Schweinefleisch	0	— 0,595	— 0,595	0	—	— 0,595	0
— Andere	0	0	0	—	—	—	—
Dr :							
— Olivenöl	0	— 9,614	— 9,614	— 2,884	— 3,365	— 3,365	—
— Fischereierzeugnisse	0	— 11,128	— 11,128	— 3,338	— 3,895	— 3,895	—
— Schafe	0	— 9,291	— 9,291	— 2,787	— 3,252	— 3,252	—
— Schweinefleisch	0	— 8,527	— 8,527	— 1,030	—	— 1,500	—
— Erzeugnisse der Geflügelwirtschaft	0	— 9,483	— 9,483	— 2,845	—	— 3,319	— 3,319
— Getreide, Zucker, Wein, Tabak	0	— 8,744	— 8,744	— 2,623	—	— 2,507	—
— Andere pflanzliche Erzeugnisse	0	— 9,040	— 9,040	— 2,712	—	— 3,164	— 2,823
— Strukturen	0	— 8,749	— 8,749	— 2,625	—	— 2,567	—
— Andere	0	— 9,843	— 9,843	— 2,953	—	— 3,445	— 3,445
Esc :							
— Olivenöl, Schafe, Fischereierzeugnisse	0	— 1,875	— 1,875	— 0,563	— 0,656	— 0,656	—
— Andere	0	— 1,809	— 1,809	— 0,857	—	—	—

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme der zuständigen Verwaltungsausschüsse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Anhänge der Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 werden durch die Anhänge der vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 11. Oktober 1990.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

ANHANG I

BELGIEN/LUXEMBURG

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... bfrs/lfrs	Anwendbar bis	1 ECU = ... bfrs/lfrs	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Rindfleisch	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Getreide	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Reis	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Schweinefleisch (¹)	48,2869	30. 6. 1990	48,2869	1. 7. 1990
Wein	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Tabak	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Saatgut	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Olivöl	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Sojabohnen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Trockenfutter	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Seidenraupen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Baumwolle	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Gurken	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Tomaten	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Zucchini	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Auberginen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Blumenkohl	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Pflaumen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Aprikosen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Birnen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Zitronen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Kopfsalat	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Äpfel	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Clementinen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Süßorangen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Artischocken	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... bfrs/lfrs	Anwendbar bis	1 ECU = ... bfrs/lfrs	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse				
— Kirschen, in Sirup	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Säfte	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	48,2869	10. 10. 1990	48,5563	11. 10. 1990

ANHANG II

DÄNEMARK

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Dkr	Anwendbar bis	1 ECU = ... Dkr	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Rindfleisch	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Getreide	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Reis	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Schweinefleisch (¹)	8,93007	30. 6. 1990	8,93007	1. 7. 1990
Wein	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Tabak	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Saatgut	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Olivenöl	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübsensamen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Sojabohnen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Trockenfutter	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Seidenraupen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Baumwolle	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Gurken	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Tomaten	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Zucchini	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Auberginen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Blumenkohl	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Pflaumen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Aprikosen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Birnen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Zitronen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Kopfsalat	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Äpfel	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Clementinen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Süßorangen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Artischocken	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Dkr	Anwendbar bis	1 ECU = ... Dkr	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse:				
— Kirschen, in Sirup	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Säfte	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	8,93007	10. 10. 1990	8,97989	11. 10. 1990

ANHANG III

DEUTSCHLAND

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... DM	Anwendbar bis	1 ECU = ... DM	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Rindfleisch	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	2,35053	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Getreide	2,37360	30. 6. 1990	2,37360	1. 7. 1990
Reis	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Schweinefleisch (1)	2,35053	30. 6. 1990	2,34113	1. 7. 1990
Wein	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	2,35053	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Tabak	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Saatgut	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Olivenöl	2,36110	31. 10. 1989	2,36110	1. 11. 1989
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Sojabohnen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Trockenfutter	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Seidenraupen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Baumwolle	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Gurken	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Tomaten	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Zucchini	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Auberginen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Blumenkohl	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Pflaumen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Aprikosen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Birnen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Zitronen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Kopfsalat	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Äpfel	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Clementinen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Süßorangen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Artischocken	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990

(1) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... DM	Anwendbar bis	1 ECU = ... DM	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse:				
— Kirschen, in Sirup	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Säfte	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Pfirsiche in Sirup	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990

ANHANG III A

DEUTSCHLAND

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... DM	Anwendbar bis	1 ECU = ... DM	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Rindfleisch	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	2,35418	6. 1. 1991	2,34113	7. 1. 1991
Zucker und Isoglukose	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Getreide	2,37360	30. 6. 1990	2,37360	1. 7. 1990
Reis	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Schweinefleisch (¹)	2,35053	30. 6. 1990	2,34113	1. 7. 1990
Wein	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	2,35418	31. 12. 1990	2,34113	1. 1. 1991
Tabak	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Saatgut	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Olivenöl	2,36110	31. 10. 1990	2,34113	1. 11. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Sojabohnen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Trockenfutter	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Seidenraupen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Baumwolle	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Gurken	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Tomaten	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Zucchini	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Auberginen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Blumenkohl	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Pflaumen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Aprikosen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Birnen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Zitronen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Kopfsalat	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Äpfel	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Clementinen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Süßorangen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Artischocken	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... DM	Anwendbar bis	1 ECU = ... DM	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse :				
— Kirschen, in Sirup	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Säfte	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Pfirsiche in Sirup	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	2,34113	10. 10. 1990	2,35418	11. 10. 1990

ANHANG IV
GRIECHENLAND

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Dr	Anwendbar bis	1 ECU = ... Dr	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	199,603	10. 10. 1990	204,710	11. 10. 1990
Rindfleisch	199,603	10. 10. 1990	204,710	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	211,690	10. 10. 1990	216,902	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	224,722	10. 10. 1990	230,472	11. 10. 1990
Getreide	224,722	10. 10. 1990	230,472	11. 10. 1990
Reis	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	207,201	10. 10. 1990	212,503	11. 10. 1990
Schweinefleisch (*)	230,420	10. 10. 1990	232,759	11. 10. 1990
Wein	224,722	10. 10. 1990	230,472	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	176,576	10. 10. 1990	181,094	11. 10. 1990
Tabak	224,722	10. 10. 1990	230,472	11. 10. 1990
Saatgut	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Olivenöl	204,401	10. 10. 1990	209,631	11. 10. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübsensamen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Sojabohnen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Trockenfutter	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	199,603	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Seidenraupen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Baumwolle	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Gurken	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Tomaten	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Zucchini	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Auberginen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Blumenkohl	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Pflaumen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Aprikosen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Birnen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Zitronen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Kopfsalat	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Äpfel	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Clementinen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Süßorangen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Artischocken	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990

(*) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Dr	Anwendbar bis	1 ECU = ... Dr	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse :				
— Kirschen, in Sirup	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Säfte	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Pfirsiche in Sirup	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	224,589	10. 10. 1990	230,337	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	199,603	10. 10. 1990	204,710	11. 10. 1990

ANHANG IV A

GRIECHENLAND

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Dr	Anwendbar bis	1 ECU = ... Dr	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	199,603	10. 10. 1990	204,710	11. 10. 1990
Rindfleisch	199,603	10. 10. 1990	204,710	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	216,902	6. 1. 1991	231,754	7. 1. 1991
Zucker und Isoglukose	224,722	10. 10. 1990	230,472	11. 10. 1990
Getreide	224,722	10. 10. 1990	230,472	11. 10. 1990
Reis	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	207,201	10. 10. 1990	212,503	11. 10. 1990
Schweinefleisch (*)	230,420	10. 10. 1990	232,759	11. 10. 1990
Wein	224,722	10. 10. 1990	230,472	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	181,094	31. 12. 1990	206,395	1. 1. 1991
Tabak	224,722	10. 10. 1990	230,472	11. 10. 1990
Saatgut	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Olivenöl	209,631	31. 10. 1990	232,153	1. 11. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübsensamen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Sojabohnen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Trockenfutter	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	199,603	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Seidenraupen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Baumwolle	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Gurken	222,905	31. 12. 1990	231,968	1. 1. 1991
— Tomaten	222,905	31. 12. 1990	231,968	1. 1. 1991
— Zucchini	222,905	31. 12. 1990	231,968	1. 1. 1991
— Auberginen	222,905	31. 12. 1990	231,968	1. 1. 1991
— Blumenkohl	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Pflaumen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Aprikosen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Birnen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Zitronen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Kopfsalat	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Äpfel	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Clementinen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Süßorangen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Artischocken	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990

(*) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Dr	Anwendbar bis	1 ECU = ... Dr	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse :				
— Kirschen, in Sirup	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Säfte	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Pfirsiche in Sirup	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	217,343	10. 10. 1990	222,905	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	224,589	10. 10. 1990	230,337	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	199,603	10. 10. 1990	204,710	11. 10. 1990

ANHANG V

SPANIEN

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Pta	Anwendbar bis	1 ECU = ... Pta	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	155,786	13. 5. 1990	154,794	14. 5. 1990
Rindfleisch	155,786	13. 5. 1990	155,786	14. 5. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	153,315	6. 1. 1991	152,756	7. 1. 1991
Zucker und Isoglukose	154,213	30. 9. 1990	153,498	1. 10. 1990
Getreide	154,213	30. 6. 1990	154,213	1. 7. 1990
Reis	152,896	31. 8. 1990	152,896	1. 9. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	155,786	30. 6. 1990	154,794	1. 7. 1990
Schweinefleisch (¹)	146,893	29. 7. 1990	146,105	30. 7. 1990
Wein	152,896	31. 8. 1990	151,927	1. 9. 1990
Fischereierzeugnisse	155,786	31. 12. 1990	154,794	1. 1. 1991
Tabak	154,213	13. 5. 1990	153,498	14. 5. 1990
Saatgut	154,213	30. 6. 1990	153,498	1. 7. 1990
Olivenöl	152,896	31. 10. 1990	151,927	1. 11. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	152,896	31. 7. 1990	152,896	1. 8. 1990
— Sojabohnen	152,896	31. 8. 1990	152,896	1. 9. 1990
Trockenfutter	152,896	13. 5. 1990	151,927	14. 5. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	154,213	30. 6. 1990	153,498	1. 7. 1990
Körnerhülsenfrüchte	155,786	30. 6. 1990	154,794	1. 7. 1990
Flachs und Hanf	152,896	31. 7. 1990	151,927	1. 8. 1990
Seidenraupen	152,896	13. 5. 1990	151,927	14. 5. 1990
Baumwolle	154,213	31. 8. 1990	154,213	1. 9. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Gurken	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Tomaten	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Zucchini	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Auberginen	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Blumenkohl	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Pflaumen	152,896	31. 5. 1990	152,896	1. 6. 1990
— Aprikosen	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Tafeltrauben	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Birnen	152,896	31. 5. 1990	152,896	1. 6. 1990
— Zitronen	152,896	31. 5. 1990	152,896	1. 6. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— Kopfsalat	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— Äpfel	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	152,896	31. 8. 1990	152,896	1. 9. 1990
— Mandarinen und Satsumas	152,896	30. 9. 1990	152,896	1. 10. 1990
— Clementinen	152,896	30. 9. 1990	152,896	1. 10. 1990
— Süßorangen	152,896	30. 9. 1990	152,896	1. 10. 1990
— Artischocken	152,896	30. 9. 1990	152,896	1. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Pta	Anwendbar bis	1 ECU = ... Pta	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse				
— Kirschen, in Sirup	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
— Ananaskonserven	152,896	31. 5. 1990	152,896	1. 6. 1990
— Zitronen, verarbeitet	152,896	31. 5. 1990	152,896	1. 6. 1990
— Orangen, verarbeitet	152,896	30. 9. 1990	152,896	1. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— Tomatenflocken	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— Säfte	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— getrocknete Feigen	152,896	30. 6. 1990	152,896	1. 7. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	152,896	14. 7. 1990	152,896	15. 7. 1990
— getrocknete Weintrauben	152,896	31. 8. 1990	152,896	1. 9. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	152,896	31. 8. 1990	152,896	1. 9. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	152,896	13. 5. 1990	152,896	14. 5. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	155,786	13. 5. 1990	154,794	14. 5. 1990
Alle anderen Fälle	155,786	13. 5. 1990	154,794	14. 5. 1990

ANHANG VI

FRANKREICH

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... ffrs	Anwendbar bis	1 ECU = ... ffrs	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Rindfleisch	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	7,69787	10. 10. 1990	7,74081	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Getreide	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Reis	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Schweinefleisch (¹)	7,85183	30. 6. 1990	7,85183	1. 7. 1990
Wein	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	7,69787	10. 10. 1990	7,74081	11. 10. 1990
Tabak	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Saatgut	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Olivenöl	7,69787	10. 10. 1990	7,74081	11. 10. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübsensamen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Sojabohnen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Trockenfutter	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Seidenraupen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Baumwolle	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Gurken	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Tomaten	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Zucchini	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Auberginen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Blumenkohl	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Pflaumen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Aprikosen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Birnen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Zitronen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Kopfsalat	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Äpfel	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Clementinen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Süßorangen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Artischocken	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... ffrs	Anwendbar bis	1 ECU = ... ffrs	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse :				
— Kirschen, in Sirup	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Säfte	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990

ANHANG VI A

FRANKREICH

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... ffrs	Anwendbar bis	1 ECU = ... ffrs	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Rindfleisch	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	7,74081	6. 1. 1991	7,85183	7. 1. 1991
Zucker und Isoglukose	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Getreide	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Reis	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Schweinefleisch (¹)	7,85183	30. 6. 1990	7,85183	1. 7. 1990
Wein	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	7,74081	31. 12. 1990	7,85183	1. 1. 1991
Tabak	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Saatgut	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Olivenöl	7,74081	31. 10. 1990	7,85183	1. 11. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Sojabohnen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Trockenfutter	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Seidenraupen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Baumwolle	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Gurken	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Tomaten	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Zucchini	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Auberginen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Blumenkohl	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Pflaumen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Aprikosen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Birnen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Zitronen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Kopfsalat	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Äpfel	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Clementinen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Süßorangen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Artischocken	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... ffrs	Anwendbar bis	1 ECU = ... ffrs	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse :				
— Kirschen, in Sirup	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Säfte	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	7,85183	10. 10. 1990	7,89563	11. 10. 1990

ANHANG VII

IRLAND

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Ir£	Anwendbar bis	1 ECU = ... Ir£	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Rindfleisch	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	0,856765	10. 10. 1990	0,861545	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Getreide	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Reis	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Schweinefleisch (¹)	0,856765	30. 6. 1990	0,873900	1. 7. 1990
Wein	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	0,856765	10. 10. 1990	0,861545	11. 10. 1990
Tabak	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Saatgut	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Olivensöl	0,856765	10. 10. 1990	0,861545	11. 10. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Sojabohnen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Trockenfutter	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Seidenraupen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Baumwolle	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Gurken	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Tomaten	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Zucchini	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Auberginen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Blumenkohl	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Pflaumen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Aprikosen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Birnen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Zitronen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Kopfsalat	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Äpfel	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Clementinen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Süßorangen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Artischocken	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Ir£	Anwendbar bis	1 ECU = ... Ir£	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse :				
— Kirschen, in Sirup	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Säfte	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990

ANHANG VII A

IRLAND

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Ir£	Anwendbar bis	1 ECU = ... Ir£	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Rindfleisch	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	0,861545	6. 1. 1991	0,873900	7. 1. 1991
Zucker und Isoglukose	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Getreide	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Reis	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Schweinefleisch ⁽¹⁾	0,856765	30. 6. 1990	0,873900	1. 7. 1990
Wein	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	0,861545	31. 12. 1990	0,873900	1. 1. 1990
Tabak	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Saatgut	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Olivenöl	0,861545	31. 10. 1990	0,873900	1. 11. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Sojabohnen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Trockenfutter	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Seidenraupen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Baumwolle	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Gurken	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Tomaten	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Zucchini	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Auberginen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Blumenkohl	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Pflaumen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Aprikosen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Birnen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Zitronen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Kopfsalat	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Äpfel	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Clementinen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Süßorangen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Artischocken	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Ir£	Anwendbar bis	1 ECU = ... Ir£	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse:				
— Kirschen, in Sirup	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Säfte	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	0,873900	10. 10. 1990	0,878776	11. 10. 1990

ANHANG VIII

ITALIEN

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Lit	Anwendbar bis	1 ECU = ... Lit	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Rindfleisch	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	1 709,00	10. 10. 1990	1 718,00	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Getreide	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Reis	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Schweinefleisch (¹)	1 726,00	30. 6. 1990	1 751,67	1. 7. 1990
Wein	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	1 709,00	10. 10. 1990	1 718,00	11. 10. 1990
Tabak	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Saatgut	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Olivenöl	1 709,00	10. 10. 1990	1 718,00	11. 10. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Sojabohnen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Trockenfutter	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Seidenraupen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Baumwolle	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Gurken	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Tomaten	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Zucchini	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Auberginen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Blumenkohl	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Pflaumen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Aprikosen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Birnen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Zitronen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Kopfsalat	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Äpfel	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Clementinen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Süßorangen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Artischocken	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Lit	Anwendbar bis	1 ECU = ... Lit	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse:				
— Kirschen, in Sirup	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Säfte	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990

ANHANG VIII A

ITALIEN

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Lit	Anwendbar bis	1 ECU = ... Lit	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Rindfleisch	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	1 718,00	6. 1. 1991	1 751,67	7. 1. 1991
Zucker und Isoglukose	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Getreide	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Reis	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Schweinefleisch ⁽¹⁾	1 726,00	30. 6. 1990	1 751,67	1. 7. 1990
Wein	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	1 718,00	31. 12. 1990	1 751,67	1. 1. 1990
Tabak	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Saatgut	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Olivenöl	1 718,00	31. 10. 1990	1 751,67	1. 11. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Sojabohnen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Trockenfutter	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Seidenraupen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Baumwolle	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Gurken	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Tomaten	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Zucchini	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Auberginen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Blumenkohl	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Pflaumen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Aprikosen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Birnen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Zitronen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Kopfsalat	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Äpfel	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Clementinen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Süßorangen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Artischocken	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Lit	Anwendbar bis	1 ECU = ... Lit	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse :				
— Kirschen, in Sirup	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Säfte	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	1 751,67	10. 10. 1990	1 761,45	11. 10. 1990

ANHANG IX

NIEDERLANDE

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... hfl	Anwendbar bis	1 ECU = ... hfl	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Rindfleisch	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Getreide	2,66089	30. 6. 1990	2,66089	1. 7. 1990
Reis	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Schweinefleisch (1)	2,63785	30. 6. 1990	2,63785	1. 7. 1990
Wein	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Tabak	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Saatgut	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Olivenöl	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Sojabohnen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Trockenfutter	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Flachs und Hanf	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Seidenraupen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Baumwolle	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Gurken	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Tomaten	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Zucchini	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Auberginen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Blumenkohl	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Pflaumen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Aprikosen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Tafeltrauben	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Birnen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Zitronen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Kopfsalat	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Äpfel	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Mandarinen und Satsumas	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Clementinen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Süßorangen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Artischocken	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990

(1) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... hfl	Anwendbar bis	1 ECU = ... hfl	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse :				
— Kirschen, in Sirup	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Säfte	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990
Alle anderen Fälle	2,63785	10. 10. 1990	2,65256	11. 10. 1990

ANHANG X

PORTUGAL

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Esc	Anwendbar bis	1 ECU = ... Esc	Anwendbar ab
Schaf- und Ziegenfleisch	199,761	10. 10. 1990	200,843	11. 10. 1990
Zucker und Isoglukose	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	199,761	10. 10. 1990	200,843	11. 10. 1990
Tabak	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Saatgut	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Olivenöl	199,761	10. 10. 1990	200,843	11. 10. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Sojabohnen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Trockenfutter	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Obst- und Gemüseverarbeitungserzeug- nisse :				
— Kirschen in Sirup	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— verarbeitete Zitronen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— verarbeitete Orangen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Tomaten :				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Säfte	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbei- tungserzeugnisse	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Erzeugnisse der Verordnungen (EWG) Nr. 3033/80 ⁽¹⁾ und (EWG) Nr. 3035/ 80 ⁽²⁾	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Sonstige, ausgenommen in Artikel 259 der Beitrittsakte genannte Erzeugnisse	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 323 vom 29. 11. 1980, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 323 vom 29. 11. 1980, S. 27.

ANHANG X A

PORTUGAL

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... Esc	Anwendbar bis	1 ECU = ... Esc	Anwendbar ab
Schaf- und Ziegenfleisch	200,843	6. 1. 1991	208,257	7. 1. 1991
Zucker und Isoglukose	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Fischereierzeugnisse	200,843	31. 12. 1990	208,257	1. 1. 1991
Tabak	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Saatgut	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Olivenöl	200,843	31. 10. 1990	208,257	1. 11. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübensamen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Sojabohnen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Trockenfutter	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Körnerhülsenfrüchte	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Obst- und Gemüseverarbeitungserzeug- nisse :				
— Kirschen in Sirup	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Ananaskonserven	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— verarbeitete Zitronen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— verarbeitete Orangen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Tomaten :				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Tomatenflocken	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Säfte	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— getrocknete Feigen	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— getrocknete Weintrauben	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbei- tungserzeugnisse	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Erzeugnisse der Verordnungen (EWG) Nr. 3033/80 ⁽¹⁾ und (EWG) Nr. 3035/ 80 ⁽²⁾	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990
Sonstige, ausgenommen in Artikel 259 der Beitrittsakte genannte Erzeugnisse	206,902	10. 10. 1990	208,676	11. 10. 1990

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 323 vom 29. 11. 1980, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 323 vom 29. 11. 1980, S. 27.

ANHANG XI

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungskurs			
	1 ECU = ... £Stg	Anwendbar bis	1 ECU = ... £Stg	Anwendbar ab
Milch und Milcherzeugnisse	0,709729	13. 5. 1990	0,758185	14. 5. 1990
Rindfleisch	0,733029	13. 5. 1990	0,795232	14. 5. 1990
Schaf- und Ziegenfleisch	0,702276	6. 1. 1991	0,779553	7. 1. 1991
Zucker und Isoglukose	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
Getreide	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
Reis	0,704335	31. 8. 1990	0,779553	1. 9. 1990
Eier und Geflügel sowie Eier- und Milchalbumin	0,709729	30. 6. 1990	0,758185	1. 7. 1990
Schweinefleisch (¹)	0,805502	29. 7. 1990	0,800625	30. 7. 1990
Wein	0,704335	31. 8. 1990	0,779553	1. 9. 1990
Fischereierzeugnisse	0,709729	31. 12. 1990	0,758185	1. 1. 1991
Tabak	0,704335	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
Saatgut	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
Olivenöl	0,704335	31. 10. 1990	0,779553	1. 11. 1990
Ölsaaten :				
— Raps- und Rübsensamen	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— Sonnenblumenkerne und Leinsamen	0,704335	31. 7. 1990	0,779553	1. 8. 1990
— Sojabohnen	0,704335	31. 8. 1990	0,779553	1. 9. 1990
Trockenfutter	0,709837	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
Körnerhülsenfrüchte	0,709729	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
Flachs und Hanf	0,704335	31. 7. 1990	0,779553	1. 8. 1990
Seidenraupen	0,709837	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
Baumwolle	0,704335	31. 8. 1990	0,779553	1. 9. 1990
Obst und Gemüse :				
— Kirschen	0,709837	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Gurken	0,704335	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Tomaten	0,704335	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Zucchini	0,704335	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Auberginen	0,704335	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Blumenkohl	0,709837	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Pflaumen	0,704335	31. 5. 1990	0,779553	1. 6. 1990
— Aprikosen	0,709837	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Pfirsiche und Nektarinen	0,709837	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Tafeltrauben	0,709837	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Birnen	0,704335	31. 5. 1990	0,779553	1. 6. 1990
— Zitronen	0,704335	31. 5. 1990	0,779553	1. 6. 1990
— Breitblättrige Endivien (Batavia)	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— Kopfsalat	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— Äpfel	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— Schalenfrüchte und Johannisbrot	0,704335	31. 8. 1990	0,779553	1. 9. 1990
— Mandarinen und Satsumas	0,704335	30. 9. 1990	0,779553	1. 10. 1990
— Clementinen	0,704335	30. 9. 1990	0,779553	1. 10. 1990
— Süßorangen	0,704335	30. 9. 1990	0,779553	1. 10. 1990
— Artischocken	0,704335	30. 9. 1990	0,779553	1. 10. 1990
— anderes Obst und Gemüse, frisch	0,704335	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990

(¹) Vorbehaltlich Artikel 6a der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85.

Erzeugnisse	Landwirtschaftlicher Umrechnungkurs			
	1 ECU = ... £Stg	Anwendbar bis	1 ECU = ... £Stg	Anwendbar ab
Obst und Gemüseverarbeitungserzeugnisse:				
— Kirschen, in Sirup	0,709837	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
— Ananaskonserven	0,704335	31. 5. 1990	0,779553	1. 6. 1990
— Tomaten				
— geschält, gegart oder nicht, in gefrorenem Zustand	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— Tomatenflocken	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— zubereitet oder haltbar gemacht	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— Säfte	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— Pfirsiche, in Sirup	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— getrocknete Feigen	0,704335	30. 6. 1990	0,779553	1. 7. 1990
— Williamsbirnen, in Sirup	0,704335	14. 7. 1990	0,779553	15. 7. 1990
— getrocknete Weintrauben	0,704335	31. 8. 1990	0,779553	1. 9. 1990
— Trockenpflaumen aus getrockneten Pflaumen („Prunes d'Ente")	0,704335	31. 8. 1990	0,779553	1. 9. 1990
— andere Obst- und Gemüseverarbeitungserzeugnisse	0,704335	13. 5. 1990	0,779553	14. 5. 1990
Von der Preisfestsetzung unabhängige Beträge	0,709729	13. 5. 1990	0,758185	14. 5. 1990
Alle anderen Fälle	0,709729	13. 5. 1990	0,758185	14. 5. 1990

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2930/90 DER KOMMISSION**vom 10. Oktober 1990****über das Datum der Veröffentlichung der neuen landwirtschaftlichen Umrechnungskurse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN—

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3155/85 der Kommission vom 11. November 1985 über die Vorausfestsetzung der Währungsausgleichsbeträge ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3247/89 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 3 letzter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die im voraus festgesetzten Währungsausgleichsbeträge werden angepaßt, wenn ein neuer, vor Beantragung der Vorausfestsetzung veröffentlichter landwirtschaftlicher Umrechnungskurs wirksam wird. Es ist das Datum festzulegen, an dem die neuen landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zu veröffentlichen sind, die sich aufgrund des automatischen Abbaus der Währungsabweichungen ergeben, welche bei der durch Pressemitteilung bekanntgemachten Währungsneuordnung vom 6. Oktober 1990 entstanden sind.

Die mit dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme der zuständigen Verwaltungsausschüsse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :*Artikel 1*

Bezüglich der Währungsneuordnung vom 6. Oktober 1990 ist das in Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3155/85 genannte Veröffentlichungsdatum der 8. Oktober 1990.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Oktober 1990

Für die Kommission
Ray MAC SHARRY
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 310 vom 21. 11. 1985, S. 22.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 314 vom 28. 10. 1989, S. 51.

BEKANNTMACHUNG DER KOMMISSION

Die Kommission macht die Wirtschaftsbeteiligten darauf aufmerksam, daß die im Handel ab 11. Oktober 1990 anwendbaren Währungsausgleichsbeträge mit den nachstehenden, gemäß den Artikeln 5 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85 des Rates⁽¹⁾ festgestellten Währungsabweichungen berechnet werden :

<i>Belgien / Luxemburg</i>	
<i>Dänemark</i>	
<i>Bundesrepublik Deutschland</i>	
<i>Frankreich</i>	
<i>Irland</i>	
<i>Niederlande</i>	
<i>Italien</i>	
<i>Portugal</i>	
— alle Sektoren	0
 <i>Vereinigtes Königreich :</i>	
— Getreide / Zucker	0
— Milch	- 1,8
— Eier und Geflügel	0
— Rindfleisch	0
— Schweinefleisch	0
— Olivenöl	- 1,2
 <i>Spanien :</i>	
— Milch	+ 2,4
— Rindfleisch	+ 3,0
— Getreide	+ 2,0
— Zucker	+ 1,6
— Eier und Geflügel	0
— Schweinefleisch / Wein / Olivenöl	0
 <i>Griechenland :</i>	
— Milch / Rindfleisch	- 13,9
— Getreide / Zucker	- 1,0
— Schweinefleisch	0
— Eier und Geflügel	- 6,2
— Wein	0
— Olivenöl	- 2,7

(1) ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 6.